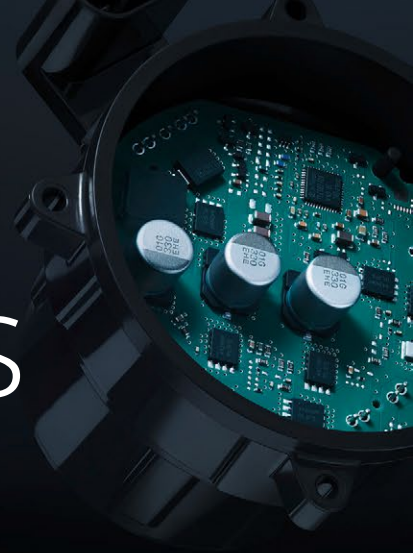


HELLA

Jahresabschluss

zum 31. Dezember 2024



Jahresabschluss der HELLA GmbH & Co. KGaA, Lippstadt, zum 31. Dezember 2024

Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024

Jahresabschluss

Bilanz

03

Gewinn- und Verlustrechnung

04

Anhang

05

Bilanz

der HELLA GmbH & Co. KGaA, Lippstadt,
zum 31. Dezember 2024 und zum 31. Dezember 2023

Aktiva

T€	Anhang	31. Dezember 2024	31. Dezember 2023
Immaterielle Vermögensgegenstände	1	59.105	47.078
Sachanlagen	1	326.922	350.721
Finanzanlagen	2	1.187.926	1.217.991
Anlagevermögen		1.573.953	1.615.789
Vorräte	3	285.160	298.197
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4	945.521	827.213
Wertpapiere	5	28.362	31.325
Flüssige Mittel	6	838.733	709.253
Umlaufvermögen		2.097.776	1.865.988
Rechnungsabgrenzungsposten	7	25.237	22.639
Aktiva insgesamt		3.696.966	3.504.416

Passiva

T€	Anhang	31. Dezember 2024	31. Dezember 2023
Gezeichnetes Kapital	9	222.222	222.222
Kapitalrücklage	10	255.556	255.556
Gewinnrücklagen	11	615.000	615.000
Genussrechtskapital	12	5.000	5.000
Bilanzgewinn	13	327.101	81.152
Eigenkapital		1.424.879	1.178.930
Rückstellungen	8, 14	442.498	449.826
Verbindlichkeiten	15	1.829.589	1.875.661
Passiva insgesamt		3.696.966	3.504.416

Gewinn- und Verlustrechnung

der HELLA GmbH & Co. KGaA, Lippstadt,

vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 und vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023

T€	Anhang	2024	2023
Umsatzerlöse	17	2.504.349	2.522.250
Bestandsveränderung		-16.172	-9.612
Andere aktivierte Eigenleistungen		4.736	5.990
Sonstige betriebliche Erträge	18	402.533	203.462
Summe Leistungen und Erträge		2.895.447	2.722.090
Materialaufwand	19	-1.163.491	-1.199.609
Personalaufwand	20	-541.195	-483.847
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-91.855	-83.082
Sonstige betriebliche Aufwendungen	21	-952.713	-994.010
Summe betriebliche Aufwendungen		-2.749.254	-2.760.548
Finanzergebnis	22	185.718	127.167
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	23	-6.092	-21.251
Ergebnis nach Steuern		325.818	67.457
Sonstige Steuern		-980	-664
Jahresüberschuss		324.838	66.794
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		81.152	320.858
Dividendenausschüttung		-78.889	-320.000
Entnahme aus den Gewinnrücklagen		0	13.500
Bilanzgewinn		327.101	81.152

HELLA GmbH & Co. KGaA, Lippstadt Anhang für das Geschäftsjahr 2024

Vorbemerkung

Die HELLA GmbH & Co. KGaA übt als Mutterunternehmen des HELLA Konzerns ihre eigene operative Geschäftstätigkeit in Deutschland aus. Die Adresse des eingetragenen Firmensitzes lautet Rixbecker Straße 75, 59552 Lippstadt.

Der Konzernabschluss der HELLA GmbH & Co. KGaA wurde nach den in der Europäischen Union verbindlichen International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), London, sowie den nach § 315a Abs. 1 HGB ergänzend anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften erstellt. Der Konzernabschluss wird im elektronischen Unternehmensregister bekannt gemacht.

Bei der HELLA GmbH & Co. KGaA handelt es sich um eine börsennotierte Kapitalgesellschaft. Die HELLA GmbH & Co. KGaA ist unter der Nummer HRB 6857 im Handelsregister B des Amtsgerichts Paderborn eingetragen. Ihr direktes Mutterunternehmen ist die FORVIA Germany GmbH. Die HELLA GmbH & Co. KGaA wird in den übergeordneten Konzernabschluss der FORVIA S.E., Nanterre (Hauts-de-Seine), Frankreich einbezogen, die das oberste beherrschende Unternehmen darstellt. Der Konzernabschluss der Forvia S.E. wird über das französische Online-Portal BODACC (Bulletin officiel des annonces civiles et commerciales) veröffentlicht und ebenfalls im Unternehmensregister bekannt gemacht.

Allgemeine Erläuterungen zum Jahresabschluss

Der vorliegende Jahresabschluss ist nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches (§§ 242 ff., 264 ff. HGB) und den besonderen Rechnungslegungsvorschriften des Aktiengesetzes auf den Bilanzstichtag 31. Dezember 2024 aufgestellt worden.

Der Jahresabschluss wird in Euro aufgestellt. Aus Gründen der Übersichtlichkeit werden die gezeigten Beträge kaufmännisch gerundet und es erfolgt die Darstellung in Tausend Euro (T€). Zur Verbesserung der Klarheit und Aussagefähigkeit des Abschlusses wurden einzelne Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst und im Anhang gesondert ausgewiesen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) gegliedert.

Die im Vorjahr angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Zur Vereinfachung der Konzernstruktur der HELLA GmbH & Co. KGaA wurde am 01.01.2024 im Wege der Verschmelzung durch Aufnahme nach § 2 Nr. 1, 4 ff. Umwandlungsgesetz (UmwG) die HELLA Pagid GmbH im Rahmen eines sogenannten Up-Stream Merger auf die alleinige Gesellschafterin und verschmelzungsfähige Rechtsträgerin, die HELLA GmbH & Co. KGaA als übernehmende Ge-

Anhang

sellschaft, ohne Gegenleistung und unter Ausübung des Wahlrechts zur Buchwertfortführung nach § 24 UmwG verschmolzen. Hierbei wurden handelsrechtlich die in der Schlussbilanz der HELLA Pagid GmbH angesetzten Werte der übergehenden Aktiva und Passiva übernommen und fortgeführt. Die Verschmelzung erfolgte rückwirkend zum 01.01.2024 mit Eintragung in das Handelsregister am 30.08.2024.

In der Bilanz der HELLA GmbH & Co. KGaA belief sich der Buchwert an der HELLA Pagid GmbH vor Verschmelzung auf 10.748 T€. Das Eigenkapital der HELLA Pagid GmbH betrug laut Schlussbilanz

(§ 17 Abs. 2 UmwG) zum 31.12.2023 7.384 T€.

Bei der HELLA GmbH & Co. KGaA entstand durch die Übernahme ein einmaliger Verschmelzungsverlust in Höhe der Differenz zwischen dem Buchwert der Anteile und dem Eigenkapital der HELLA Pagid GmbH. Dieser Verschmelzungsverlust belastet mit 3.365 T€ das Jahresergebnis der übernehmenden Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2024 und wurde in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung der HELLA Pagid GmbH zeigen zum 31.12.2023 folgendes Bild.

Aktiva

	T€
Anlagevermögen	7
Umlaufvermögen	15.842
Vorräte	6.350
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.975
Kassen- und Bankbestände	1.517
Rechnungsabgrenzungsposten	31
Aktive latente Steuern	1.454
	17.334

Passiva

	T€
Eigenkapital	7.384
Gezeichnetes Kapital	50
Bilanzergebnis	5.838
Bilanzgewinn	1.496
Rückstellungen	5.466
Verbindlichkeiten	4.475
Rechnungsabgrenzungsposten	9
	17.334

Gewinn- und Verlust-Rechnung

	T€
Umsatzerlöse	37.072
Sonstige betriebliche Erträge	960
Materialaufwand	-26.276
Personalaufwand	-1.661
Abschreibungen	-3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.626
Steueraufwand	-970
Jahresüberschuss	1.496

Erläuterungen zur Bilanz

01 Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die unter den immateriellen Vermögensgegenständen ausgewiesenen entgeltlich erworbenen Konzessionen, gewerblichen Schutzrechte und ähnlichen Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten sind zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer und außerplanmäßiger Abschreibungen bilanziert worden. Die Nutzungsdauern belaufen sich auf 3 bis 8 Jahre. Bei den immateriellen Vermögensgegenständen wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen (i. Vj. 0 T€) vorgenommen. Geleistete Anzahlungen werden zum Nennbetrag bilanziert. In den Anlagen im Bau sind im Berichtszeitraum Eigenleistungen in Höhe von 382 T€ (i. Vj. 2.700 T€) enthalten.

Unter den Sachanlagen wurden die Anlagegüter zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger linearer und außerplanmäßiger Abschreibungen aktiviert. Die Nutzungsdauern belaufen sich bei Betriebsgebäuden und Grundstückseinrichtungen auf 10 bis 33 Jahre, bei technischen Anlagen und Maschinen auf 5 bis 16 Jahre und bei Betriebs- und Geschäftsausstattungen auf 3 bis 15 Jahre. Geleistete Anzahlungen werden zum Nennbetrag bilanziert.

Bei Anlagegütern in fremder Währung wird der Wechselkurs am Tag der Anschaffung zugrunde gelegt. Grundlage der planmäßigen Abschreibungen ist die voraussichtliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes. Geringwertige Anlagegüter (bis 800,00 €) werden jeweils im Zugangsjahr in voller Höhe abgeschrieben. Aus der Veräußerung von Anlagegütern des Immateriellen- und Sachanlagevermögens wurden Buchgewinne in Höhe von 185 T€ (i. Vj. 2.100 T€) sowie

Buchverluste 21 T€ (i. Vj. 0 T€) realisiert. Bei den Sachanlagen wurden außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 1.727 T€ (i. Vj. 200 T€) und Zuschreibungen von 276 T€ (i. Vj. 0 T€) vorgenommen.

02 Finanzanlagen

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und die Beteiligungen sind zu Anschaffungskosten oder bei voraussichtlich dauernder Wertminderung mit den niedrigeren, am Bilanzstichtag beizulegenden Werten bilanziert. Bei Anteilen in fremder Währung wird der Wechselkurs am Tag der Anschaffung zugrunde gelegt. Soweit die Gründe für Abschreibungen in Vorjahren am Abschlussstichtag nicht mehr bestanden haben, erfolgten entsprechende Zuschreibungen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr ergab sich bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen durch Wertaufholungen bei zwei Gesellschaften und Sonderabschreibungen bei drei Beteiligungen ein Nettoeffekt von 27.734 T€ (i. Vj. - 400 T€). Zusammen mit der Anteilsausbuchung aus dem Upstream-Merger mit der HELLA Pagid GmbH (-10.748 T€) und einem Anstieg aus der Neugründung einer Zwischenholding (2.025 T€) erhöhten sich die Anteile an verbundenen Unternehmen im Jahr 2024 um 19.419 T€ auf 768.334 T€ (i. Vj. 748.915 T€)

Die Beteiligungen verringerten sich im Wesentlichen vor dem Hintergrund des Verkaufs der Anteile an der Firma BHTC GmbH (vormals: Behr-Hella Thermocontrol GmbH) per Saldo um -19.287 T€ (i. Vj. -6.950 T€).

Ausleihungen an verbundene Unternehmen sowie an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, wurden zu Anschaffungskosten oder bei voraussichtlich dauernder Wertminderung mit den niedrigeren, am Bilanzstichtag beizulegenden Werten bilanziert. Ausleihungen in fremder Währung werden am Tag der Anschaffung zum Wechselkurs umgerechnet.

Wertpapiere des Anlagevermögens wurden zu Anschaffungskosten oder bei voraussichtlich dauernder Wertminderung mit den niedrigeren am Bilanzstichtag beizulegenden Werten bilanziert. Soweit die Gründe für Abschreibungen in Vorjahren am Abschlussstichtag nicht mehr bestanden haben, erfolgten entsprechende Zuschreibungen. Von dem Wahlrecht gemäß § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB wurde kein Gebrauch gemacht.

Wertpapiere des Anlagevermögens, welche gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich zur Erfüllung von Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen dienen, wurden entsprechend mit dem Zeitwert bewertet und mit diesen Schulden verrechnet.

Wertpapiere des Anlagevermögens, die zur Sicherung von Altersteilzeitverpflichtungen ausgewählter Tochtergesellschaften treuhänderisch von der HELLA GmbH & Co. KGaA gehalten werden, werden gemäß wirtschaftlicher Betrachtungsweise weiterhin als solche bei der HELLA GmbH & Co. KGaA ausgewiesen.

Bei den Wertpapieren des Anlagevermögens, die zur Sicherung von Altersteilzeitverpflichtungen dienen, handelt es sich um ein Schuldscheindarlehen, welches von der PensTrust e.V., Frankfurt am Main, verwaltet wird. Dieses dient der Sicherung und Erfüllung von Altersteilzeitverpflichtungen der HELLA GmbH & Co. KGaA und ausgewählter Tochtergesellschaften. Das abgeschlossene Schuldscheindarlehen mit Tilgungsstruktur über 23.500 T€ (i. Vj. 39.500 T€) bleibt bestehen. Die zukünftig erwarteten ansteigenden Verpflichtungen aus Altersteilzeit wurden perspektivisch mit der getätigten Investition abgesichert.

Die sonstigen Ausleihungen sind zu Anschaffungskosten abzüglich der in Vorjahren vorgenommenen Abschreibungen infolge voraussichtlich dauernder Wertminderung auf die beizulegenden Werte bewertet worden. Die enthaltenen Ausleihungen mit einer Restlaufzeit von unter einem Jahr wurden gemäß § 256a HGB mit dem Devisenkassamittelkurs zum Stichtag bewertet.

Solche Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen, welche nicht den Vorschriften des § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB entsprechen, wurden zu dem von der Versicherungsgesellschaft mitgeteilten Aktivwert zum Abschlussstichtag unter den sonstigen Ausleihungen bilanziert.

Auf den Folgeseiten ist die Entwicklung des Anlagevermögens dargestellt.

Entwicklung des Anlagevermögens

der HELLA GmbH & Co. KGaA

Werte in T€	Anschaffungs- oder Herstellungskosten				Stand 31.12.2024
	Stand 01.01.2024	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	
I Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	168.050	8.519	1.525	2.525	175.569
2. Geleistete Anzahlungen	8.862	15.865	-1.517	0,00	23.210
	176.912	24.384	8	2.525	198.779
II Sachanlagen					
1. Grundstücke und Bauten, einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	216.113	441	4.841	10.056	211.340
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.066.218	14.442	13.932	96.374	998.217
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	213.865	13.028	1.812	22.288	206.417
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	55.775	27.230	-20.084	58	62.863
	1.551.971	55.141	501	128.777	1.478.836
III Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	805.269	2.025	0	10.844	796.451
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	424.703	0	0	26.300	398.403
3. Beteiligungen	40.775	1.625	-408	20.858	21.134
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	7.539	0	0	2.273	5.266
5. Sonstige Ausleihungen, Genossenschaftsanteile und Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen	1.357	0	0	32	1.325
	1.279.644	3.650	-408	60.307	1.222.579
Gesamt	3.008.528	83.175	100	191.609	2.900.194

Aus Wesentlichkeitsgründen wird der Pagid Merger nicht dargestellt.

Anhang **Entwicklung des Anlagevermögens**

Abschreibungen					Buchwerte		
Stand 01.01.2024	Zugänge	Umbuchungen	Zuschreibungen	Abgänge	Stand 31.12.24	Stand 31.12.24	Stand 31.12.23
129.835	12.344	1	0	2.507	139.673	35.895	38.215
0	0	0	0	0	0	23.210	8.862
129.835	12.344	1	0	2.507	139.673	59.105	47.078
160.321	3.489	388	0	10.040	154.158	57.181	55.792
880.593	56.156	-610	276	95.701	840.163	158.055	185.625
160.336	18.098	-94	0	21.113	157.228	49.189	53.529
0	366	0	0	0	366	62.496	55.775
1.201.250	78.110	-316	276	126.854	1.151.915	326.922	350.721
56.355	18.128	0	46.366	0	28.117	768.334	748.915
2.019	1.416	0	0	0	3.435	394.968	422.685
2.026	0	0	179	0	1.847	19.287	38.749
0	0	0	0	0	0	5.266	7.539
1.254	0	0	0	0	1.254	71	103
61.653	19.545	0	46.545	0	34.653	1.187.926	1.217.991
1.392.738	109.999	-315	46.821	129.360	1.326.241	1.573.953	1.615.789

Aus Wesentlichkeitsgründen wird der Pagid Merger nicht dargestellt.

03 Vorräte

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren sind mit den Anschaffungskosten oder mit den niedrigeren am Bilanzstichtag beizulegenden Werten angesetzt. Der Ansatz der geleisteten Anzahlungen erfolgt zum Nennwert. Das Lagerrisiko und andere wertmindernde Umstände wurden durch den Abgleich von Kosten- und Umsatzseite berücksichtigt. Es wurde nach dem strengen Niederstwertprinzip gem. §252 Abs. 1 Nr. 4 HGB bewertet. Soweit Anschaffungskosten in fremder Währung vorlagen, ist die Umrechnung zum Wechselkurs am Tag der Anschaffung vorgenommen worden.

Unfertige und fertige Erzeugnisse werden mit Herstellungskosten bewertet, die neben den Material- und Fertigungseinzelkosten sowie den Sondereinzelkosten der Fertigung, auch angemessene Teile der Material- und Fertigungsge-

meinkosten und fertigungsbedingte Abschreibungen enthalten. Darüber hinaus werden in die Bewertung der Vorräte auch angemessene Teile der fertigungsbezogenen Verwaltungs- und Sozialkosten einbezogen. Es werden keine Fremdkapitalzinsen einbezogen. Die Bestandsrisiken, die sich aus der Lagerdauer, geminderter Verwendbarkeit etc. ergeben, sind durch Abwertungen berücksichtigt.

In dem Posten Vorräte sind Werkzeuge im Kundenauftrag in Höhe von 33.845 T€ (i. Vj. 43.900 T€) enthalten.

In den Vorräten sind entgeltlich erworbene EU-Emissionsberechtigungen in Höhe von 603 T€ (i. Vj. 422 T€) enthalten. Die Bewertung erfolgt zu den Anschaffungskosten oder dem niedrigeren am Bilanzstichtag beizulegenden Wert.

T€	31. Dezember 2024	31. Dezember 2023
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	126.233	123.149
Unfertige Erzeugnisse	55.087	69.158
Fertige Erzeugnisse und Waren	102.496	101.166
Geleistete Anzahlungen	1.344	4.724
Gesamt	285.160	298.197

04 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Der Ansatz der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zum Nennwert, gemindert um angemessene Einzel- und Pauschalwertberichtigungen. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen mit 156.810 T€ (i. Vj. 171.938 T€) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und mit 642.247 T€ (i. Vj. 513.970 T€) Forderungen aus dem sonstigen Finanzverkehr. Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, beinhalten Forderungen aus Liefe-

rungen und Leistungen in Höhe von 1.235 T€ (i. Vj. 3.773 T€) und Forderungen aus dem sonstigen Finanzverkehr in Höhe von 247 T€ (i. Vj. 247 T€). Im Rahmen eines im Juni 2022 vertraglich vereinbarten Factoring-Programms zum Zwecke der laufenden Finanzierung kann HELLA Forderungen an Dritte übertragen. Für die im Vertrag verkauften Forderungen werden im Wesentlichen alle Chancen und Risiken auf den Forderungskäufer übertragen, die Forderungen werden folglich vollständig ausgebucht.

T€	31. Dezember 2024	31. Dezember 2023
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	124.351	103.245
(davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr)	0	0
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	799.057	685.982
(davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr)	0	0
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.483	4.020
(davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr)	0	0
Sonstige Vermögensgegenstände	20.630	33.967
(davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr)	148	0
Gesamt	945.521	827.213

05 Wertpapiere

Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens wurden zu Anschaffungskosten oder mit den niedrigeren am Bilanzstichtag beizulegenden Werten bilanziert. Soweit die Gründe für Abschreibungen in Vorjahren am Abschlussstichtag nicht mehr bestanden haben, erfolgten entsprechende Zuschreibungen.

06 Flüssige Mittel

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten werden grundsätzlich zu Nominalwerten angesetzt. Soweit Bestände in fremder Währung bestehen, sind diese zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet worden.

07 Rechnungsabgrenzungsposten

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthalten Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, sowie ein Disagio in Höhe von 552 T€ (i. Vj. 820 T€).

08 Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung

Bei einem Teil der Rückstellungen für langfristige Verpflichtungen handelt es sich um wertpapiergebundene Versorgungszusagen gemäß § 253 Abs. 1 Satz 3 HGB, die durch Wertpapiere, die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich zur Erfüllung der Verpflichtung dienen, abgesichert sind. Der beizulegende Zeitwert und der Erfüllungsbetrag der Verpflichtung gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB betragen jeweils 0 T€ (i. Vj. 237 T€).

Des Weiteren wurden Altersteilzeitverpflichtungen in Höhe von 18.241 T€ (i. Vj. 32.797 T€) gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB vollständig mit dem Deckungsvermögen verrechnet. Der beizulegende Zeitwert entspricht den fortgeführten Anschaffungskosten.

Aus der Abzinsung wurden Aufwendungen in Höhe von 464 T€ (i. Vj. 317 T€) aus dem zu verrechnenden Vermögen gem. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB verrechnet.

09 Gezeichnetes Kapital

Auf der Passivseite ist unter dem gezeichneten Kapital das Grundkapital mit seinem Nominalwert in Höhe von 222.222 T€ bilanziert, eingeteilt in 111.111.112 auf den Inhaber lautende Stückaktien (Aktien ohne Nennbetrag) (i. Vj. 111.111.112 Inhaberaktien). Daraus ergibt sich für jede Aktie ein Nominalwert von 2,0 €. Die persönlich haftende Gesellschafterin ist nach § 5 Abs. 4 der Satzung ermächtigt, bis zum 26. September 2024 das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrats und des Gesellschafterausschusses durch ein- oder mehrmalige Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bareinlage und/

oder Sacheinlage um bis zu insgesamt 44.000 T€ zu erhöhen.

Die Hauptversammlung hat am 26. April 2024 beschlossen, aus den Gewinnrücklagen 13.500 T€ zu entnehmen und von dem sich ergebenden Bilanzgewinn für das Geschäftsjahr 2023 in Höhe von 81.152 T€ einen Betrag von 78.889 T€ auszuschütten. Der verbleibende Betrag wird auf neue Rechnung vorgetragen, so dass sich für die Ausschüttung ein Betrag von 0,71 € (i. Vj. 2,88 €) je Stückaktie ergibt.

10 Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage enthält die im Geschäftsjahr 2014/2015 bei der Ausgabe von Aktien im Rahmen des Börsengangs der HELLA GmbH & Co. KGaA über den Nennbetrag hinaus erzielten Beträge.

T€	31. Dezember 2024	31. Dezember 2023
Kapitalrücklage	255.556	255.556

11 Gewinnrücklagen

Nach § 253 Abs. 6 HGB ergibt sich ein ausschüttungsgesperrter Betrag aus der Berechnung des Unterschiedsbetrages der Altersvorsorgeverpflichtungen unter Berücksichtigung der gesetzlich vorgeschriebenen Marktzinssätze und mit einer Laufzeit von 7 bzw. 10 Jahren in Höhe von 0 T€ (i. Vj. 3.016 T€).

T€	31. Dezember 2024	31. Dezember 2023
Gesetzliche Rücklage	20.000	20.000
Andere Gewinnrücklagen	595.000	608.500
Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen	0	0
Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen	0	-13.500
Gesamt	615.000	615.000

12 Genussrechtskapital

Das Genussrechtskapital setzt sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

Emission	Inhaber- kreis	Vertraglicher Rückzahlungs- termin	Anzahl	Nennbetrag je Stück in €	Nominalwert 31. Dezember 2024 in T€	Mindest/ Maximum Rendite im Gewinnfall*	Verlustbe- teiligung
Emission 2003/99	Stiftung	31. Mai 2099**	5	511.292	2.556	5 % / 12 %	ja
Emission 2008/99	Stiftung	31. Mai 2099**	5	488.708	2.444	5 % / 12 %	ja
Bilanzansatz des Genussrechtskapitals					5.000		

* Die jährliche Ausschüttung für die Inhabergenusscheine setzt sich aus einem Vielfachen der Konzerngesamtkapitalrendite zusammen.

** Die Auszahlung hat am ersten Bankarbeitstag nach der Hauptversammlung, der dieser Jahresabschluss zur Beschlussfassung vorgelegt wird, zu erfolgen.

Das Genussrechtskapital beträgt unverändert zum Vorjahr nominal 5.000 T€. Nach den Genussscheinbedingungen erhalten die Genussscheininhaber eine Ausschüttung. Die Ausschüttungen auf die Genussscheine sind dadurch begrenzt, dass durch sie kein Bilanzverlust bei der HELLA GmbH & Co. KGaA entstehen darf. Die Forderungen aus den Genussscheinen gehen den Forderungen aller anderen Gläubiger der Gesellschaft, die nicht ebenfalls nachrangig sind, im Range nach. Die

Laufzeiten der Genussscheine ergeben sich aus den Angaben in der obigen Tabelle.

Im Geschäftsjahr 2024 sowie im Vorjahr wurden weder Genussscheine ausgegeben noch zurückgekauft.

Die Genussscheine können von beiden Parteien bedingt mit einer Kündigungsfrist von zwei Jahren gekündigt werden.

13 Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn hat sich wie folgt entwickelt:

T€	31. Dezember 2024	31. Dezember 2023
Jahresüberschuss	324.838	66.794
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	81.152	320.858
Dividendenausschüttung	-78.889	-320.000
Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen	0	13.500
Bilanzgewinn	327.101	81.152

14 Rückstellungen

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden gemäß den Bestimmungen des § 253 HGB und den anerkannten Regeln der Versicherungsmathematik berechnet. Zusätzlich ist ein Einmalaufschlag in Höhe von 3,5 % auf die Rückstellung für Rentenempfänger in Höhe von 5.068 T€ für die höher erwartete Inflation berücksichtigt. Die Rückstellung zum 31.12.2024 beträgt für die Pensionsverpflichtungen gemäß Werksrentenordnung inklusive Aufzinsung 228.805 T€ (i. Vj. 231.417 T€). Als Bewertungsver-

fahren wurde die Projected-Unit-Credit-Methode unter Berücksichtigung eines Rententrends von 2,00 % p. a. (i. Vj. 2,00 % p. a.) oder von 1,00 % p. a. (i. Vj. 1,00 % p. a.), sofern die Rentenanpassungen garantiert sind, und einer durchschnittlichen Fluktuation von 4,00 % p. a. (i. Vj. 4,00 % p. a.) angewandt. Als Rechnungsgrundlagen wurden die Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck unter Ansatz einer monatlich vorschüssigen Zahlungsweise und mit einem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn (i. Vj. zehn)

Geschäftsjahre von 1,90 % p. a. (i. Vj. 1,83 % p. a.) für eine pauschale Restlaufzeit von 15 Jahren verwendet. Der sich aus der Verwendung eines Durchschnittszinssatzes der vergangenen zehn Geschäftsjahre im Vergleich zu der Verwendung eines Durchschnittszinssatzes der vergangenen sieben Geschäftsjahre ergebende Unterschiedsbetrag beträgt -2.883 T€ (i. Vj. 3.041 T€). Der Unterschiedsbetrag (bereinigt um latente Steuern) gem. § 253 Abs. 2 HGB ist ausschüttungsgesperrt. Änderungen aus dieser Abzinsung/Zinseffekte werden im Finanzergebnis ausgewiesen. Die Berechnung der Anwartschaften auf Ehegattenrente erfolgte nach der Kollektivmethode. Bei einem Teil der Altersversorgungsverpflichtungen handelt es sich um wertpapiergebundene Versorgungszusagen gemäß § 253 Abs. 1 Satz 3 HGB, die durch Rückdeckungsversicherungen, die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich zur Erfüllung der Verpflichtung dienen, abgesichert sind. Die Bewertung erfolgt nach IDW RH FAB 1.021 Ziffer 5 mit dem beizulegenden Zeitwert der Rückdeckungsversicherung zzgl. einer darüber hinausgehenden Rückstellung, soweit die garantierten Mindestleistungen des Arbeitgebers voraussichtlich nicht durch Versicherungsleistungen gedeckt sind von insgesamt 31.592 T€ (i. Vj. 31.473 T€). Nach Verrechnung mit dem beizulegenden Zeitwert der Rückdeckungsversicherung von 29.767 T€ (i. Vj. 29.095 T€) ergibt sich ein Verpflichtungsüberhang in Höhe von 1.824 T€ (i. Vj. 2.378 T€). Aus der Abzinsung der wertpapiergebundenen Versorgungszusage und der Ergänzungsabsicherung wurden Aufwendungen in Höhe von 1.130 T€ (i. Vj. 906 T€) mit Erträgen aus dem zu verrechnenden Vermögen in Höhe von 1.111 T€ (i. Vj. 890 T€) gem. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB verrechnet.

Mit Schreiben vom August 2021 bat die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht („BaFin“) die HELLA GmbH & Co. KGaA („Gesellschaft“) um Auskünfte und die Vorlage von Unterlagen hinsichtlich einer potenziell verspäteten Kapitalmarktinformation nach der Marktmissbrauchsverordnung (EU) Nr. 596/2014 („MAR“). Ausgehend von den vorherigen mit der BaFin ausgetauschten Schreiben und einem Austausch von Schreiben mit der Staatsanwaltschaft ist die Gesellschaft der Auffassung, dass kein bußgeldbewährter Verstoß

gegen die MAR vorliegt bzw. vorgelegen und somit keine Rückstellung gebildet hat.

Die Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt worden (§ 253 Abs. 1 Satz 2 HGB). Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst (§ 253 Abs. 2 Satz 1 HGB). Darin enthaltene Rückstellungen betreffen im Wesentlichen den Personalbereich in Höhe von 111.429 T€ (i. Vj. 69.628 T€). Dies betrifft hauptsächlich die im Geschäftsjahr 2024 gebildete Restrukturierungsrückstellung für das Werk 2 in Lippstadt für die kommenden Jahre in Höhe von 60.950 T€.

Des Weiteren bestehen die sonstigen Rückstellungen vorwiegend aus der Rückstellung für Drohverluste in Höhe von 38.631 T€ (i. Vj. 98.606 T€), die auf Grund von mit Kundenverträgen verbundenen Kosten insbesondere im Segment Licht zu bilden waren, der Rückstellung für Rechtsrisiken und Rechtskosten in Höhe von 0 T€ (i. Vj. 8.000 T€), der Rückstellung für ausstehende Kostenrechnungen in Höhe von 18.814 T€ (i. Vj. 14.000 T€), den Gewährleistungsverpflichtungen in Höhe von 8.575 T€ (i. Vj. 2.950 T€), der Rückstellung für Umsatzboni in Höhe von 11.406 T€ (i. Vj. 11.049 T€) und der Rückstellung für ausstehende Gutschriften in Höhe von 11.440 T€ (i. Vj. 7.200 T€). Eine im Zusammenhang mit bestehenden Gewährleistungsverpflichtungen bestehende Forderung aus Versicherungsansprüchen ist in den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen. Die Rückstellung für Verpflichtungen aus Altersteilzeitvereinbarungen werden mit einem Rechnungszinssatz gemäß § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB in Höhe von 1,49 % (i. Vj. 1,05 %) auf Basis der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck unter Berücksichtigung der künftigen Gehaltstrends von 3,00 % (i. Vj. 3,00 %) bewertet. Die Rückstellung aus Altersteilzeit beträgt 34.009 T€ (i. Vj. 56.074 T€). Gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB wurden Schulden (Rückstellungen für Altersteilzeit) mit einem Erfüllungsbetrag von 18.241 T€ (i. Vj. 32.797 T€) mit Vermögensgegenständen (Festgelder) mit einem Zeit-

T€	31. Dezember 2024	31. Dezember 2023
Rückstellungen für Pensionen	228.805	231.417
Steuerrückstellungen	8.531	43
Sonstige Rückstellungen	205.162	218.365
Gesamt	442.498	449.826

Anhang **Erläuterungen zur Bilanz**

wert von 18.241 T€ (i. Vj. 32.797 T€) verrechnet. Gem. § 253 Abs. 2 HGB werden Rückstellungen mit einer Laufzeit unter einem Jahr nicht abgezinst. Aus der Abzinsung der Altersteilzeitverpflichtung wurden Aufwendungen in Höhe von 443 T€ (i. Vj. 314 T€) mit Erträgen aus dem zu verrechnenden

Vermögen in Höhe von 0,2 T€ (i. Vj. 0,4 T€) gem. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB verrechnet. Die Rückstellungen für Jubiläumsszahlungsverpflichtungen, bewertet gemäß § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB, belaufen sich zum 31.12.2024 auf 5.874 T€ (i. Vj. 5.804 T€).

15 Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten wurden mit den Erfüllungsbeträgen passiviert.

Danach ergibt sich folgender Verbindlichkeitspiegel:

T€	bis 1 Jahr	1-5 Jahre	über 5 Jahre	31. Dezember 2024	bis 1 Jahr	1-5 Jahre	über 5 Jahre	31. Dezember 2023
1. Schuldverschreibungen	-	700.000	102.766	802.766	300.000	500.000	102.766	902.766
2. Andere Finanzverbindlichkeiten	-	-	72.411	72.411	-	-	72.411	72.411
3. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	44.807	-	-	44.807	7.480	-	-	7.480
4. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	22.842	-	-	22.842	13.201	-	-	13.201
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	262.474	-	-	262.474	264.488	-	-	264.488
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	594.369	-	-	594.369	581.384	-	-	581.384
7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.396	-	-	1.396	5.870	-	-	5.870
8. Sonstige Verbindlichkeiten	28.524	-	-	28.524	28.060	-	-	28.060
– davon aus Steuern: 6.300 T€ (i. Vj. 7.600 T€)	-	-	-	-	-	-	-	-
– davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 500 T€ (i. Vj. 100 T€)	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamt	954.412	700.000	175.177	1.829.589	1.200.484	500.000	175.177	1.875.661

In dem Posten Schuldverschreibungen ist der am 17. September 2002 in der Währung YEN begebene Euro-Bond in Höhe von umgerechnet 102.766 T€ mit einer Laufzeit bis zum 17. September 2032 (30 Jahre) enthalten. Aufgrund der vorgenommenen Kurssicherung

besteht während der gesamten Laufzeit kein Währungsrisiko. Die Schuldverschreibung wird mit dem gesicherten Kurs bilanziert.

Im Februar 2024 hat HELLA einen Schuldschein mit einem Volumen von 200.000 T€ begeben.

Dieser hat drei verschiedene Laufzeitbänder, ein 3-jähriges mit einer Laufzeit bis März 2027 und einem Nominalvolumen von 10.000 T€, ein 5-jähriges mit einer Laufzeit bis März 2029 und einem Nominalvolumen von 158.500 T€ sowie ein 7-jähriges mit einer Laufzeit bis März 2031 und einem Nominalvolumen von 31.500 T€.

Unter den anderen Finanzverbindlichkeiten ist das am 20. Juni 2003 gewährte Darlehen über 10.000.000 TYEN mit einer Laufzeit bis zum 20. Juni 2033 (30 Jahre), umgerechnet 72.411 T€, ausgewiesen. Durch Kurssicherung ist der genannte Rückzahlungsbetrag feststehend. Ein Fremdwährungsrisiko besteht nicht. Das Darlehen wird mit dem gesicherten Kurs bilanziert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen 109.939 T€ (i. Vj. 125.811 T€) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und mit 484.430 T€ (i. Vj. 455.572 T€) Verbindlichkeiten aus dem sonstigen Finanzverkehr. Die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, beinhalten ausschließlich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 1.396 T€ (i. Vj. 5.870 T€).

Im September 2022 hat HELLA eine syndizierte Kreditfazilität mit einem Volumen von 450.000 T€ und einer Erhöhungsoption in Höhe von 150.000 T€ verhandelt. Diese Fazilität wurde mit einem Konsortium aus internationalen Banken geschlossen und hat eine Laufzeit von drei Jahren (inklusive zwei Verlängerungsoptionen von jeweils einem Jahr) bis September 2025. Die erste Verlängerungsoption von 15 Monaten wurde im August 2023 gezogen. Die zweite Verlängerungsoption von zwölf Monaten wurde im August 2024 gezogen. Das Ende der neuen Laufzeit ist Dezember 2027. Bei Verlust des Investment Grade Ratings ist der Fortbestand der syndizierten Kreditfazilität nicht gefährdet und bleibt weiter bestehen. Ein Sonderkündigungsrecht besteht nur im Falle der Eintragung eines Squeeze-Outs oder eines Beherrschungsvertrags in das Handelsregister.

16 Latente Steuern

Die Berechnung der latenten Steuern erfolgt gemäß § 274 HGB auf temporäre Differenzen zwischen Bilanzposten der handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Bilanzierung sowie auf steuerliche Verlustvorräte. Der zur Berechnung der latenten Steuern verwendete Ertragsteuersatz liegt bei 31,00 % (i. Vj. 31,00 %). Der durchschnittliche Gewerbesteuer-Hebesatz beträgt 432 % (i. Vj. 433,45 %). Die aktiven Steuerlatenzen resultieren insbesondere aus der unterschiedlichen Bilanzierung der sonstigen Vermögensgegenstände, der Pensions- und Altersteilzeitrückstellungen und der Drohverlustrückstellung sowie aus steuerlichen Verlustvorräten. Die passiven Steuerlatenzen resultieren insbesondere aus der unterschiedlichen Bewertung der Sachanlagen und Verbindlichkeiten.

Die aktivische latente Steuer setzt sich zusammen aus aktivischer latenter Steuer auf Bewertungsunterschiede i.H.v. 67.022 T€ (i. Vj. 101.573 T€) sowie aktivischer latenter Steuer auf Verlustvorräte i.H.v. 72.501 T€ (i. Vj. 41.470 T€). Innerhalb der angesetzten aktiven latenten Steuern entfällt ein Betrag von 19.257 T€ auf Verlustvorräte, für welche HELLA abweichend zum Vorjahr davon ausgeht, künftig ausreichende zu versteuernde Ergebnisse zu erzielen. Grundlage dieser neuen Einschätzung ist eine konkretisierte und zeitlich erweiterte Planungsrechnung auf Basis aktualisierter Informationen zu den steuerlichen Ergebnissen in den Planjahren. Die passivischen latenten Steuern resultieren aus Bewertungsunterschieden.

Die Bewertung der Werthaltigkeit der aktiven latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorräte wurde anhand entsprechender Planungsrechnungen ermittelt.

Nach Saldierung der aktivischen mit den passivischen Steuern besteht ein Aktivüberhang an latenten Steuern, der gemäß des Wahlrechts des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt wird. Die temporären Differenzen der Organgesellschaften wurden einbezogen.

T€	31. Dezember 2024	31. Dezember 2023
Aktivische Latente Steuern	150.282	156.006
Passivische Latente Steuern	10.758	12.963
Aktivischer Überhang	139.523	143.043

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

17 Umsatzerlöse

Umsatzerlöse umfassen Verkäufe von Produkten und Dienstleistungen, Weiterbelastungen mit Leistungsaustausch innerhalb des Konzerns so-

wie Mieterträge, vermindert um direkte Erlöschmälerungen wie kundenbezogene Rabatte, Rückvergütungen und übrige Entgelte. Umsatzerlöse werden erfasst, sobald die Lieferung erfolgt ist oder die Leistung erbracht wurde.

Die Umsatzerlöse gliedern sich nach Segmenten wie folgt auf:

T€	31. Dezember 2024	31. Dezember 2023
Licht	1.979.251	615.176
Elektronik	304.675	1.387.451
Lifecycle Solutions	220.422	519.623
Gesamt	2.504.349	2.522.250

Die Umsatzerlöse nach geografischen Zonen gliedern sich wie folgt auf:

T€	31. Dezember 2024	31. Dezember 2023
Deutschland	1.002.189	983.868
Europa ohne Deutschland	1.068.992	1.077.904
Nord-, Mittel- und Südamerika	219.567	237.639
Asien/Pazifik/Rest der Welt	213.601	222.839
Gesamt	2.504.349	2.522.250

18 Sonstige betriebliche Erträge

Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von 402.533 T€ (i. Vj. 203.965 T€) sind Erträge aus dem Verkauf von Anteilen an verbundenen Unternehmen BHTC GmbH in Höhe von 182.000 T€, Ausweise von periodenfremden Erträgen, bei denen es sich im Wesentlichen um Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen 52.328 T€ (i. Vj.

42.400 T€), um Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen 185 T€ (i. Vj. 200 T€) sowie um Erträge aus der Wertaufholung von wertberichtigten Forderungen 78 T€ (i. Vj. 400 T€) handelt. Die Erträge aus Fremdwährungseffekten betragen 54.749 T€ (i. Vj. 36.700 T€).

19 Materialaufwand

T€	31. Dezember 2024	31. Dezember 2023
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.153.521	1.188.404
Aufwendungen für bezogene Leistungen	9.970	11.205
Gesamt	1.163.491	1.199.609

20 Personalaufwand

T€	31. Dezember 2024	31. Dezember 2023
Löhne und Gehälter	470.242	407.065
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung,	70.953	76.782
davon für Altersversorgung	3.078	5.715
Gesamt	541.195	483.847

21 Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 952.513 T€ (i. Vj. 994.010 T€) sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 21.471 T€ (i. Vj. 22.100 T€) enthalten. Im Wesentlichen handelt es sich bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen um die Zuführung von Drohverlustrückstellungen in Höhe von 26.507 T€ (i. Vj. 17.000 T€). Die Aufwendungen aus Fremdwährungseffekten betragen 18.039 T€ (i. Vj. 49.812 T€).

22 Finanzergebnis

T€	31. Dezember 2024	31. Dezember 2023
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	129.511	174.096
Erträge aus Beteiligungen	2.903	4.303
davon aus verbundenen Unternehmen	5	616
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	24.658	8.821
davon aus verbundenen Unternehmen	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	83.307	65.750
davon aus Abzinsung der Rückstellungen	993	2.124
davon aus verbundenen Unternehmen	62.958	50.386
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	2	-31.030
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-15.404	-60.118
Aufwendungen aus Genussrechtskapital	-400	-400
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-38.859	-34.255
davon aus Aufzinsung der Rückstellungen	-3.787	-4.973
davon an verbundene Unternehmen	-14.148	-13.970
Gesamt	185.718	127.167

23 Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag betreffen Körperschaft- und Gewerbesteuer sowie ausländische Quellensteuer. Die Körperschaft- und Gewerbesteuerpositionen enthalten periodenfremde Erträge in Höhe von 13.221 T€ (i.Vj. 1.800 T€). Die aktuellen Quellensteuerpositionen enthalten periodenfremden Aufwand in Form mexikanischer Quellensteuer aus dem Jahr 2023 in Höhe von 1.002 T€.

Sonstige Angaben

24 Haftungsverhältnisse

T€	31. Dezember 2024	31. Dezember 2023
Eventualverbindlichkeit aus Bürgschaften	204.317	205.611
Finanzgarantien	0	15.000
Gesamt	204.317	220.611

Die Eventualverbindlichkeiten in Höhe von 204.317 T€ (i. Vj. 205.611 T€) entfallen auf verbundene Unternehmen. Bei den Eventualverbindlichkeiten, die auf verbundene Unternehmen entfallen, handelt es sich um Konzernbürgschaften (201.579 T€; i. Vj. 180.255 T€) sowie Bankbürgschaften (2.738 T€; i. Vj. 25.357 T€). Darüber hinaus bestehen Finanzgarantien (Patronatserklärung) für verbundene Unternehmen, die keinen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag aufweisen.

Die Inanspruchnahme aus Bürgschaften und Finanzgarantien wird aufgrund der gegenwärtigen Ertragslage, der Integration in den Konzern, der Bonität und des bisherigen Zahlungsverhaltens der Schuldner der verbürgten Verpflichtung als gering eingeschätzt. Erkennbare Anhaltspunkte, die eine andere Beurteilung notwendig machen würden, liegen uns nicht vor.

Soweit die durch die treuhänderisch gehaltenen Vermögensgegenstände zur Sicherung und Erfüllung von Altersteilzeitverpflichtungen ausgewählter Tochtergesellschaften dienen, handelt es sich um Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten (5.838 T€; i. Vj. 10.780 T€).

25 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die in der Bilanz nicht enthaltenen Geschäfte in Bezug auf die Nutzung von Vermögensgegenständen im Rahmen von Miet-, Pacht- und Leasingverträgen haben über die Laufzeit der entsprechenden Verträge folgende Auswirkung auf die zukünftige Finanzlage:

Leasingaufwendungen

T€	< 1 Jahr	zwischen 1 Jahr und 5 Jahren	> 5 Jahre	Summe
Fuhrpark				
2024	504	152	0	656
2023	1.638	1.947	0	3.585

Mietaufwendungen

T€	< 1 Jahr	zwischen 1 Jahr und 5 Jahren	> 5 Jahre	Summe
Immobilien				
2024	858	628	3	1.489
2023	905	1.167	6	2.078

Wartungsverträge

T€	< 1 Jahr	zwischen 1 Jahr und 5 Jahren	> 5 Jahre	Summe
Software				
2024	18.108	1.746	0	19.854
2023	31.179	11.951	0	43.130

Lizenzverträge

T€	< 1 Jahr	zwischen 1 Jahr und 5 Jahren	> 5 Jahre	Summe
Software				
2024	27.204	35.214	715	63.133
2023	20.760	30.812	1.061	52.633

Die HELLA GmbH & Co. KGaA hat als Leasingnehmerin Leasingverträge über Fahrzeuge mit verschiedenen Leasinggebern abgeschlossen. Darüber hinaus bestehen Mietverträge für Immobilien.

Zweck dieser Verträge ist die Verbesserung der Liquidität der Gesellschaft und eine flexiblere Nutzung. Die Finanzlage der Gesellschaft ist durch die entsprechenden Zahlungsverpflichtungen, bewertet zum Barwert, nicht beeinträchtigt. Weitere finanzielle Verpflichtungen ergeben

sich aus abgeschlossenen Wartungs- und Lizenzverträgen. Es handelt sich im Wesentlichen um Wartungsverträge für unbefristete Lizenzen sowie Nutzungsgebühren für befristete Lizenzverträge im Zusammenhang mit Software.

Außerdem bestehen finanzielle Verpflichtungen aus Bestellobligo im Bereich Anlagevermögen in Höhe von 25.357 T€ (i. Vj. 29.107 T€). Diese haben ausschließlich eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

26 Derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung des Zinsänderungs- und Währungsrisikos im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit sind derivative Finanzinstrumente eingesetzt worden, insbesondere Devisentermingeschäfte sowie kombinierte Instrumente (Cross-Currency-Swaps).

Derivate wurden nur verwendet, soweit sie durch aus dem operativen Geschäft entstehende Positionen, Geldanlagen und Finanzierungen oder geplante Transaktionen unterlegt worden sind. Die aus den Grundgeschäften resultierenden Wechselkurs-, Zinsänderungs- und Preisrisiken sowie die zur Absicherung abgeschlossenen Derivatgeschäfte wurden laufend überwacht.

Zur Beschränkung des Ausfallrisikos sind Derivatgeschäfte nur mit Banken guter Bonität getätigt worden.

Alle Derivatgeschäfte wurden am Bilanzstichtag mit ihrem Marktwert gemäß § 255 Abs. 4 HGB bewertet und mit den entsprechenden Grundgeschäften zu Portfolios zusammengefasst (Mikrohedges). Der Marktwert (Zeitwert) der Derivate ist von uns auf Basis der Diskontierung von zukünftigen Cashflows errechnet worden. Zur Validierung wurden darüber hinaus diese Werte mit den von den Banken bestätigten Werten verglichen.

Soweit Bewertungseinheiten gebildet wurden, sind Bewertungsgewinne und -verluste aus dem Grundgeschäft mit denen des Sicherungsgeschäfts saldiert worden. Negative Bewertungsspitzen aus einer Bewertungseinheit werden den Rückstellungen zugeführt. Zudem erfolgte die Bildung einer Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften für Finanzderivate mit negativem Marktwert, bei denen keine Bewertungseinheit vorlag.

Bewertungseinheiten bei Währungsrisiken wurden für den Kapitalbetrag sowie die zukünftigen Zinszahlungen bis zu den Fälligkeitsterminen (2032, 2033) in Zusammenhang mit der AFLAC Anleihe 2032 (12.000.000 TJPY, umgerechnet in 102.766 T€) und dem AFLAC Darlehen 2033 (10.000.000 TJPY, umgerechnet in 72.411 T€) gebildet, die vollständig durch jeweils einen Cross-Currency-Swap über die gesamte Laufzeit abgesichert werden. Darüber hinaus werden Bewertungseinheiten aus internen Devisentermingeschäften und gegenläufig externen Devisentermingeschäften gebildet. Die internen Devisentermingeschäfte dienen zum Transfer des Fremdwährungsrisikos der Tochtergesellschaften an die HELLA GmbH & Co. KGaA, welche das Risiko zentralisiert und durch externe Transaktionen mit den Kernbanken eliminiert. Das Nominalvolumen beträgt dabei 2.034.900 T€ (i. Vj. 1.854.500 T€) mit einer Laufzeit bis Mai 2025.

Bei allen Bewertungseinheiten handelt es sich um Mikrohedges, die vollständig zu 100 % effektiv sind.

Aus Bewertungseinheiten sind keine negativen Bewertungsspitzen entstanden. Die aus schwebenden Geschäften entstandenen negativen Marktwerte in Höhe von 10.100 T€ (i. Vj. 2.100 T€) wurden in der Drohverlustrückstellung berücksichtigt.

Buchwerte und Marktwerte der derivativen Finanzinstrumente sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

Anhang **Sonstige Angaben**

31.12.2024		Zeitwert			
T €	Nominalwert	positiv	negativ	Buchwert	Bilanzposten
Währungsderivate	2.399.700	31.900	41.600	10.100	-
davon in Bewertungseinheiten	2.034.900	31.600	31.500	-	-
davon nicht in Bewertungseinheiten	364.800	300	10.100	10.100	Sonstige Rückstellungen
Cross-Currency-Swaps	175.200	-	76.600	-	-
davon in Bewertungseinheiten	175.200	-	76.600	-	-
davon nicht in Bewertungseinheiten	-	-	-	-	-
Rohstoffderivate	-	-	-	-	-
davon in Bewertungseinheiten	-	-	-	-	-
davon nicht in Bewertungseinheiten	-	-	-	-	Sonstige Rückstellungen
Derivate gesamt	2.574.900	31.900	118.200	10.100	
davon in Bewertungseinheiten	2.210.100	31.600	108.100	-	-
davon nicht in Bewertungseinheiten	364.800	300	10.100	10.100	Sonstige Rückstellungen

Die Buchwerte sind der Bilanz entnommen und betreffen sonstige Rückstellungen. Die sonstigen Rückstellungen umfassen negative Marktwerte aus schwebenden Geschäften.

Es wurde die Einfrierungsmethode angewandt.

27 Mitarbeiterzahlen

Während des Geschäftsjahres wurden im Jahresdurchschnitt folgende Mitarbeiter beschäftigt:

	2024	2023
Indirekt	4.480	4.463
Direkt	411	448
Gesamt	4.891	4.911

Direkte Mitarbeiter sind unmittelbar in den Herstellungsprozess eingebunden, während die indirekten Mitarbeiter vorwiegend in den Bereichen Qualität, Forschung und Entwicklung, sowie Verwaltung und Vertrieb eingesetzt werden.

28 Corporate Governance

Am 29. Februar 2024 haben die persönlich haftenden Gesellschafter sowie der Gesellschafterausschuss und der Aufsichtsrat der HELLA GmbH & Co. KGaA („Gesellschaft“) gemäß § 161 AktG eine gemeinsame Entsprechenserklärung verabschiedet, dass den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex entsprochen wurde und wird sowie welche Empfehlungen derzeit nicht angewendet wurden oder werden.

Diese Fassung ist auf der Internetseite der Gesellschaft unter www.hella.com/de/Unternehmen/Governance-257/ dauerhaft zugänglich gemacht worden. Die Erklärung wird jährlich neu abgegeben.

29 Honorar des Abschlussprüfers

Die für Dienstleistungen der Abschlussprüferin Forvis Mazars GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für das Geschäftsjahr 2024 berechneten Gesamthonorare beinhalten überwiegend Abschlussprüfungsleistungen und andere Bestätigungsleistungen.

Steuerberatungsleistungen durch den Abschlussprüfer sind nicht zulässig und werden dementsprechend nicht erbracht.

Die Abschlussprüfungsleistungen betreffen die Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses des Mutterunternehmens. Die anderen Bestätigungsleistungen enthalten im Wesentlichen die Prüfung des Vergütungsberichts, den nichtfinanziellen Bericht sowie weitere Bestätigungsleistungen im Zusammenhang mit dem Halbjahresabschluss des FORVIA-Konzerns.

Die Gesamthonorare sind im Konzernabschluss der HELLA GmbH & Co.KGaA zum 31. Dezember 2024 enthalten.

30 Stimmrechtsmitteilungen

Angaben gem. § 160 Abs 1 Nr. 8 AktG

30 Stimmrechtsmitteilungen

Lfd. Nr.	Mitteilungspflichtige(r)	Staat	Meldung gem. WpHG	Art des Instruments	Anteile	Prozent
1	FORVIA S.E.	Frankreich	§34 WpHG §39 WpHG		89.539.195 89.539.195	80,59 % 80,59 %
2	Paul E. Singer	Vereinigte Staaten von Amerika	§34 WpHG §38 (1) Nr. 2 WpHG §39 WpHG	Swaps	11.100.510 6.789.090 17.889.600	9,99 % 6,11 % 16,10 %
3	CNP Assurances	Frankreich	§34 WpHG §39 WpHG		3.340.900 3.340.900	3,01 % 3,01 %

* Gem. Information FORVIA S.E. (vormals: FAURECIA S.E. beträgt der Anteil incl. weiteren, nicht meldepflichtigen Aktienbesitzes 81,59%.

Nach der der Gesellschaft zuletzt zugegangenen Stimmrechtsmitteilung der FORVIA S.E. (vormals: Faurecia S.E.) vom 1. Februar 2022 hielt FORVIA S.E. mittelbar über die Forvia Germany GmbH mit Sitz in Hannover insgesamt 80,59 % der Stimmrechte der Gesellschaft. Nach Zugang der Stimmrechtsmitteilung hat die FORVIA S.E. eine Pressemitteilung veröffentlicht, der zufolge ihre Beteiligung bei 81,59 % liegt.

31 Nachtragsbericht

Am 16. Januar 2025 hat der Elektronikbereich eine zielgerichtete strukturelle Anpassung in seinem deutschen Entwicklungsnetzwerk veröffentlicht. Demnach wird die Gesellschaft HELLA Aglaia Mobile Vision GmbH mit Sitz in Berlin bis Mitte 2026 geschlossen und alle dort ansässigen, insgesamt rund 175 Stellen abgebaut.

Aglaia, seit 2006 ein 100-prozentiges Tochterunternehmen von HELLA, ist als interner Entwicklungsdienstleister vor allem mit Entwicklungstätigkeiten für die Bereiche Energiemanagement und Lichtelektronik sowie Software betraut.

Am 1. Januar 2025 ist Dr. Martin Fischer in den Gesellschafterausschuss eingetreten, während mit Ablauf des 28. Februar 2025 Herr Patrick Koller aus dem Gesellschafterausschuss ausgeschieden ist.

32 Gesamtbezüge der Organe

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung (§ 285 Nr. 9a HGB) betragen 6.260 T€ (i. Vj. 7.240 T€). Die Gesamtbezüge beinhalten die Bezüge der Geschäftsführer der Hella Geschäftsführungsgesellschaft mbH. Hiervon entfallen 2.474 T€ (i. Vj. 3.783 T€) auf die kurzfristige variable Vergütung (Short-Term Incentives). Sie wird als einjähriger, in Geld aus gezahlter Bonus als Vielfaches des jährlichen Festgehalts in Abhängigkeit des Grads der Erreichung bestimmter Ziele gewährt. Diese Ziele setzen sich zusammen aus operativen Kennzahlen (im abgelaufenen Geschäftsjahr: Operating Income-Marge und Netto Cashflow) und besonderen (priorisierten) Zielen, die wiederum aus Kollektiv-/Teamzielen (darunter nachhaltigkeitsbezogene Ziele) und individuellen Zielen bestehen und jährlich neu festgelegt werden. In den Gesamtbezügen für die Geschäftsführung für die Geschäftsjahre 2023 und 2024 ist keine langfristige variable Vergütung (LTI = Long-Term Incentives) enthalten. Dies liegt daran, dass die Gesellschaft seit Beginn des Geschäftsjahres 2023 keine anteilsbasierte LTI-Regelung mehr praktiziert und in den Geschäftsjahren 2023 und 2024 auch keine Bewertungszeiträume für frühere, nicht anteilsbasierte LTI-Tranchen abgelaufen sind. Die seit dem Geschäftsjahr 2023 verwendete LTI-Regelung sieht vor, dass zwei gleich gewichtete LTI-Bestandteile gewährt werden, die jeweils einen vierjährigen Referenzzeitraum mit einem zweijährigen Bemessungszeitraum (LTI-Bestandteil 1) bzw. mit einem dreijährigen Bemessungszeitraum (LTI-Bestand-

teil 2) umfassen. Ob und in welcher Höhe eine Auszahlung erfolgt, steht erst nach Ablauf des Referenzzeitraums fest, der für die Tranche des Geschäftsjahres 2024 (2023) mit dem Ablauf des Geschäftsjahres 2027 (2026) endet.

Für ehemalige Organmitglieder und deren Hinterbliebenen betragen die Gesamtbezüge (§ 285 Nr. 9b HGB) im Geschäftsjahr 1.858 T€ (i. Vj. 3.726 T€). Für die Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern der Geschäftsführung und deren Hinterbliebenen sind 13.833 T€ (i. Vj. 14.643 T€) zurückgestellt. Darüber hinaus bestehen nicht bilanzierte mittelbare Verpflichtungen in Höhe von 2.411 T€ (i. Vj. 3.076 T€), die an die Allianz Pensionsfonds AG übertragen wurden. Der Erfüllungsbetrag für vergleichbare langfristige Verpflichtungen aus dem beitragsorientierten Kapi-

talkontensystem gegenüber früheren Mitgliedern der Geschäftsführung und deren Hinterbliebenen beträgt 7.895 T€ (i. Vj. 8.388 T€). Das in Form von Fondsanteilen ausgestaltete und an die Berechtigten verpfändete Deckungsvermögen belief sich zum Bilanzstichtag auf 7.530 T€ (i. Vj. 7.797 T€). Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats (§ 285 Nr. 9a HGB) betrugen 1.125 T€ (i. Vj. 1.103 T€). Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Gesellschafterausschusses (§ 285 Nr. 9a HGB) betrugen 1.189 T€ (i. Vj. 1.183 T€). Den Mitgliedern des Geschäftsführungsorgans des Aufsichtsrats und des Gesellschafterausschusses wurden wie im Vorjahr keine Vorschüsse und Kredite gewährt (§ 285 Nr. 9c HGB). Die Haftungsvergütung für Komplementäre belief sich im Geschäftsjahr 2024 auf 1 T€ (i. Vj. 1 T€).

T€	2024	2023
Gesamtbezüge der aktiven Organmitglieder		
Geschäftsführung*	6.260	7.240
Aufsichtsrat	1.125	1.103
Gesellschafterausschuss	1.189	1.183
Gesamt	8.574	9.526
Gesamtbezüge früherer Organmitglieder und deren Hinterbliebenen		
Geschäftsführung	1.858	3.726

* Einmaliger Transaktionsbonus der Familiengesellschafter an die zum Zeitpunkt der Transaktion aktiven Mitglieder der Geschäftsführung in Höhe von 13.000 T€ als von Dritten gewährte Leistung nicht in den Darstellungen der gewährten und geschuldeten Vergütung enthalten

33 Aufsichtsrat

Andreas Renschler

Vorsitzender des Aufsichtsrats, selbstständiger Unternehmensberater, ehemals Vorstandsmitglied der Volkswagen AG
Mitglied seit: 30. September 2022

Mitgliedschaften:

- Mitglied des Gesellschafterausschusses der HELLA GmbH & Co. KGaA
- Mitglied des Aufsichtsrats der GEA Group AG

Britta Peter

Stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats bis 26. April 2024, IG Metall Hamm-Lippstadt
Mitglied seit: 27. September 2019

Christian van Remmen

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats seit 26. April 2024, Bezirksjurist der IG Metall Nordrhein-Westfalen
Mitglied seit: 23. Juli 2022

Tatjana Bengsch

Head of Legal North Europe FORVIA (Faurecia)
Mitglied seit: 9. Februar 2022

Mitgliedschaften:

- Mitglied des Aufsichtsrats der Faurecia Automotive GmbH

Judith Buss

Selbstständige Unternehmensberaterin
Mitglied seit: 30. September 2022

Mitgliedschaften:

- Mitglied des Gesellschafterausschusses der HELLA GmbH & Co. KGaA
- Mitglied des Aufsichtsrats und Vorsitzende des Prüfungsausschusses der Uniper SE
- Mitglied des Aufsichtsrats und des Prüfungsausschusses der Ignitis Group AB, Litauen

Paul Hellmann

Technischer Angestellter, Betriebsrat
Mitglied seit: 27. September 2019

Gabriele Herzog

Geschäftsführerin der Faurecia Automotive GmbH, Geschäftsführerin der Forvia Germany GmbH

Mitglied seit: 9. Februar 2022

Mitgliedschaften:

- Mitglied des Board of Directors der Faurecia Automotive Belgium

- Stellvertretende Vorsitzende des Board of Directors der Faurecia Polifleks Otomotiv Sanayi Ve Ticaret Anonim Sirketi
- Mitglied des Board of Directors der Faurecia Interior Systems South Africa (PTY) Ltd.
- Mitglied des Board of Directors der Faurecia Interior Systems Pretoria (Proprietary) Limited
- Mitglied des Board of Directors der Faurecia Interior Systems Sweden AB
- Mitglied des Board of Directors der SAI Automotive Fradley Ltd.
- Mitglied des Aufsichtsrats der Faurecia Gorzow. S.A.
- Mitglied des Aufsichtsrats der Faurecia Automotive Polska S.A.
- Mitglied des Aufsichtsrats der Faurecia Legnica Decortion S.A.
- Mitglied des Board of Directors der Faurecia Interior Systems Thailand Co., Ltd.
- Mitglied des Board of Directors der Faurecia Automotive Espana, S.A.
- Mitglied des Board of Directors der Faurecia Interior Systems SALC Espana S.L.
- Mitglied des Board of Directors der Valencia Modulos Puerta, S.L.
- Mitglied des Board of Directors der Faurecia Holdings Espana, S.L.
- Mitglied des Board of Directors der Faurecia Interior Systems Espana, S.L.

Susanna Hülsbömer

Kaufmännische Angestellte, Betriebsrätin
Mitglied seit: 14. Oktober 2009

Rupertus Kneiser

Selbstständiger Unternehmensberater
Mitglied seit: 9. Februar 2022

Mitgliedschaften:

- Mitglied des Aufsichtsrats der Faurecia Automotive GmbH

Oliver Lax

Technischer Angestellter, Betriebsrat
Mitglied seit: 23. Juli 2022

Andreas Marti

Geschäftsführer / Arbeitsdirektor der Faurecia Automotive GmbH

Mitglied seit: 9. Februar 2022

Thorsten Muschal

Executive Vice President Interiors Business
Group FORVIA (Faurecia)

Mitglied seit: 9. Februar 2022

Mitgliedschaften:

- Vorsitzender des Aufsichtsrats der Faurecia Automotive GmbH und Mitglied seines Präsidialausschusses
- Mitglied des Board of Directors der Faurecia USA Holdings, Inc.
- Mitglied des Board of Directors der Faurecia NAO, Inc.

Christoph Rudiger

Kaufmännischer Angestellter, Betriebsrat

Mitglied seit: 1. Oktober 2018

Franz-Josef Schütte

Technischer Angestellter, Betriebsrat

Mitglied: 27. September 2019 bis 26. April 2024

Mitgliedschaften:

- Mitglied des Aufsichtsrats der Heilbad GmbH Erwitte

Kirsten Schütz

Chief Human Resources Officer der Siemens Gamesa Renewable Energy S.A.U,
selbstständige Rechtsanwältin

Mitglied seit: 9. Februar 2022

Marco Schweizer

Technischer Angestellter, Betriebsrat

Mitglied seit: 26. April 2024

Anke Sommermeyer

Leitende Angestellte

Mitglied seit: 11. Juli 2023

34 Gesellschafterausschuss**Dr.-Ing. Wolfgang Ziebart**

Vorsitzender des Gesellschafterausschusses,
selbstständiger Unternehmensberater,
u.a. ehemals Vorstandsvorsitzender der
Infineon Technologies AG

Mitglied seit: 30. September 2022

Mitgliedschaften:

- Vorsitzender des Aufsichtsrats der Nordex SE

Patrick Koller

Stellvertretender Vorsitzender
des Gesellschafterausschusses,

Chief Executive Officer FORVIA (Faurecia)

Mitglied: 4. Februar 2022 bis 28. Februar 2025

Mitgliedschaften:

- Unabhängiges Mitglied des Verwaltungsrats von Legrand, Mitglied des Nominierungs- und Governance-Ausschusses und Mitglied des Vergütungsausschusses
- Mitglied des Verwaltungsrats der Fondation College de France
- Mitglied des Verwaltungsrats der FORVIA S.E.

Judith Buss

selbstständige Unternehmensberaterin

Mitglied seit: 30. September 2022

Mitgliedschaften:

- Mitglied des Aufsichtsrats der HELLA GmbH & Co. KGaA
- Mitglied des Aufsichtsrats und Vorsitzende des Prüfungsausschusses der Uniper SE
- Mitglied des Aufsichtsrats und des Prüfungsausschusses der Ignitis Group AB, Litauen

Olivier Durand

Chief Financial Officer FORVIA (Faurecia)

Mitglied seit: 14. Juli 2022

Mitgliedschaften:

- Mitglied des Board of Directors der Faurecia (China) Holding Co. Ltd.
- Mitglied des Board of Directors der Faurecia North America, Inc.
- Mitglied des Board of Directors der Faurecia USA Holdings, Inc.
- Vorsitzender des Board of Directors der FORVIA RE SA
- Vorsitzender des Board of Directors der Faurecia Investments
- Vorsitzender des Board of Directors der Faurecia Automotive Holding
- Vorsitzender des Board of Directors der Faurecia Services Groupe
- Vorsitzender des Board of Directors der FH Services S.A.S.

Martin Fischer

Deputy Chief Executive Officer FORVIA (Faurecia)

Mitglied seit: 1. Januar 2025**Mitgliedschaften:**

- Mitglied des Board of Directors der Sion Power Corporation

Jill Greene

Executive Vice President Group General Counsel and Corporate Secretary FORVIA (Faurecia)

Mitglied seit: 5. Februar 2024**Mitgliedschaften:**

- Mitglied des Aufsichtsrats der Faurecia Automotive GmbH

Andreas Renschler

Selbstständiger Unternehmensberater, ehemals Vorstandsmitglied der Volkswagen AG

Mitglied seit: 30. September 2022**Mitgliedschaften:**

- Vorsitzender des Aufsichtsrats der HELLA GmbH & Co. KGaA
- Mitglied des Aufsichtsrats der GEA Group AG

Christophe Schmitt

Executive Vice President Seating Business Group FORVIA (Faurecia)

Mitglied: 4. Februar 2022 bis 31. Dezember 2024**Mitgliedschaften:**

- Mitglied des Aufsichtsrats der Faurecia Automotive GmbH
- Mitglied des Board of Directors der Clarion Corporation of America
- Mitglied des Board of Directors der Faurecia USA Holdings, Inc.
- Mitglied des Board of Directors der Faurecia Mexico Holdings, LLC

Jean-Pierre Sounillac

Executive Vice President Human Resources FORVIA (Faurecia)

Mitglied seit: 4. Februar 2022**Mitgliedschaften:**

- Vorsitzender des Aufsichtsrats der Faurecia Automotive Polska S.A.
- Mitglied des Aufsichtsrats der Faurecia Automotive GmbH

Bernard Schäferbarthold

Vorsitzender der Geschäftsführung der Hella Geschäftsführungsgesellschaft mbH (seit 1. Januar 2024),

Unternehmensbereich Einkauf, Qualität, Recht und Compliance

Mitglied seit: 1. November 2016**Mitgliedschaften:**

- Mitglied des Beirats der Deutschen Bank Bielefeld
- Mitglied des Board of Directors der FH Services S.A.S.
- Mitglied des Board of Directors der BHTC GmbH (vormals: Behr-Hella Thermocontrol GmbH) (bis April 2024)

Yves Andres

Business Group Lighting

Mitglied seit: 15. April 2022**Mitgliedschaften:**

- Mitglied des Board of Directors der HELLA Automotive Mexico S.A. de C.V.
- Mitglied des Board of Directors der Changchun Hella Faway Automotive Lighting Co., Ltd.
- Mitglied des Board of Directors der Beijing HELLA BHAP Automotive Lighting Co., Ltd.
- Mitglied des Board of Directors der Hella BHAP (Sanhe) Automotive Lighting Co., Ltd.
- Mitglied des Board of Directors der Hella BHAP (Tianjin) Automotive Lighting Co., Ltd.
- Mitglied des Board of Directors der HELLA MINTH Jiaying Automotive Parts Co., Ltd.

Stefan van Dalen

Business Group Lifecycle Solutions

Mitglied seit: 1. April 2023**Mitgliedschaften:**

- Mitglied des Board of Directors der Hella S.A.
- Mitglied des Board of Directors der Hella S.A.S.
- Mitglied des Board of Directors der Hella S.p.A.
- Mitglied des Board of Directors der Hella Benelux B.V.
- Mitglied des Board of Directors der Hella India Lighting Limited
- Mitglied des Board of Directors der Hella Automotive Sales, Inc.
- Mitglied des Board of Directors der Hella Asia Singapore Pte Ltd.
- Mitglied des Board of Directors der Hella Gutmann Holding GmbH
- Mitglied des Board of Directors der Hella Automotive South Africa (Proprietary) Limited

35 Geschäftsführung

Hella Geschäftsführungsgesellschaft mbH, Lippstadt

Persönlich haftende Gesellschafterin mit einem gezeichneten Kapital von 26 T€

- Mitglied des Board of Directors der Hella Middle East LLC
- Vorsitzender des Gesellschafterausschusses der Hella Polska Sp. z o.o.
- Vorsitzender des Gesellschafterausschusses der Ahead Automotive GmbH
- Mitglied des Gesellschafterausschusses der Hella Pagid GmbH
- Mitglied des Gesellschafterausschusses der Inter mobil Otomotiv Muemessillik Ve Ticaret A.S.
- Mitglied im Arbeitskreis Handelsgeschäft und Ausschuss Aftermarket in 2023 des Verbands der Automobilindustrie
- Mitglied des Gesellschafterausschusses der TecAlliance

Stefanie Rheker

Unternehmensbereich Personal

Mitglied seit: 1. März 2024**Philippe Vienney**

Unternehmensbereich Finanzen und Controlling

Mitglied seit: 1. März 2024**Jörg Weisgerber**

Business Group Electronics

Mitglied seit: 1. April 2023

36 Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Es fanden im abgelaufenen Geschäftsjahr 2024 keine Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen zu marktüblichen Konditionen statt.

37 Gewinnverwendungs-vorschlag an die Hauptversammlung

Die geschäftsführende, persönlich haftende Gesellschafterin wird der Hauptversammlung der HELLA GmbH & Co. KGaA vorschlagen, eine Dividendenausschüttung je Stückaktie von 0,95 € (i. Vj. 0,71 €) vorzunehmen und den verbleibenden Betrag auf neue Rechnung vorzutragen.

T€

Jahresüberschuss	324.838
Gewinnvortrag aus Vorjahr	81.152
Dividendenausschüttung	-78.889
Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen	0
Bilanzgewinn	327.101

Anhang **Sonstige Angaben**

Aufstellung über die Besitzanteile zum 31. Dezember 2024									
Lfd. Nr.	Gesellschaft	Sitz	Ort	Betei- ligung in %	Wäh- rung bei	Ø-kurs 31.12.24	Datum letzter Abschluss	Eigenkapital	Jahres- überschuss nach Steuern
1	HELLA GmbH & Co. KGaA	Deutschland	Lippstadt	100,0	EUR	1	31.12.23	1.178.929.544	66.793.570
2	HELLA Innenleuchten-Systeme GmbH*	Deutschland	Wembach	100,0	1 EUR	1	31.12.23	18.571.927	-
3	HELLA Fahrzeugkomponenten GmbH*	Deutschland	Bremen	100,0	1 EUR	1	31.12.23	11.199.307	-
4	HFK Liegenschaftsgesellschaft mbH	Deutschland	Bremen	100,0	3 EUR	1	31.12.23	864.891	55.658
5	HELLA Aglaia Mobile Vision GmbH*	Deutschland	Berlin	100,0	1 EUR	1	31.12.23	1.354.076	-
6	HELLA Distribution GmbH*	Deutschland	Erwitte	100,0	1 EUR	1	31.12.23	1.500.000	-
7	RP Finanz GmbH*	Deutschland	Lippstadt	100,0	1 EUR	1	31.12.23	-	-
8	Docter Optics SE*	Deutschland	Neustadt an der Orla	100,0	1 EUR	1	31.12.23	31.190.501	-
9	Docter Optics Inc.	USA	Gilbert, AZ	100,0	8 USD	1,0821	31.12.23	-487.383	-187.167
10	Docter Optics Components GmbH	Deutschland	Neustadt an der Orla	100,0	8 EUR	1	31.12.23	-	-2.877.618
11	Docter Optics s.r.o.	Tschechien	Skalice u Ceske Lipy	100,0	8 CZK	25,1189	31.12.23	298.823.000	3.550.000
12	HELLA Saturnus Slovenija d.o.o.	Slowenien	Ljubljana	100,0	1 EUR	1	31.12.23	71.419.175	-20.048.893
13	HELLA Werkzeug Technologiezentrum GmbH*	Deutschland	Lippstadt	100,0	1 EUR	1	31.12.23	6.184.417	-
14	HELLA Corporate Center GmbH*	Deutschland	Lippstadt	100,0	1 EUR	1	31.12.23	25.000	-
15	Hella Gutmann Holding GmbH*	Deutschland	Ihringen	100,0	1 EUR	1	31.12.23	43.036.351	-
16	HELLA Gutmann Solutions GmbH*	Deutschland	Ihringen	100,0	15 EUR	1	31.12.23	12.128.735	-
17	HELLA Gutmann Anlagenvermietung GmbH*	Deutschland	Breisach	100,0	15 EUR	1	31.12.23	450.019	-
18	HELLA Gutmann Solutions A/S	Dänemark	Viborg	100,0	15 DKK	7,4589	31.12.23	67.308.283	5.606.699
19	HELLA Gutmann Solutions AS	Norwegen	Porsgrunn	100,0	18 NOK	11,6268	31.12.23	13.512.684	1.610.954
20	TecMotive GmbH	Deutschland	Berlin	100,0	15 EUR	1	31.12.23	-1.198.151.168	-87.411.340
21	Hella Geschäftsführungsgesellschaft mbH*	Deutschland	Lippstadt	100,0	1 EUR	1	31.12.23	59.360	-
22	UAB HELLA Lithuania	Litauen	Vilnius	100,0	1 EUR	1	31.12.23	31.346.931	-2.519.697
23	HELLA Holding International GmbH*	Deutschland	Lippstadt	100,0	1 EUR	1	31.12.23	601.166.771	-
24	HELLA Shanghai Electronics Co., Ltd.	China	Shanghai	100,0	23 CNY	7,7863	31.12.23	4.840.479.039	635.028.781
25	HELLA Changchun Tooling Co., Ltd.	China	Changchun	100,0	23 CNY	7,7863	31.12.23	37.665.754	3.740.174
26	HELLA Corporate Center (China) Co., Ltd.	China	Shanghai	100,0	23 CNY	7,7863	31.12.23	31.311.378	11.518.724
27	Changchun HELLA Automotive Lighting Ltd.	China	Changchun	100,0	23 CNY	7,7863	31.12.23	745.579.159	102.952.288

Anhang **Sonstige Angaben**

Aufstellung über die Besitzanteile zum 31. Dezember 2024										
Lfd. Nr.	Gesellschaft	Sitz	Ort	Betei- ligung in %	Wäh- rung bei	Ø-kurs 31.12.24	Datum letzter Abschluss	Eigenkapital	Jahres- überschuss nach Steuern	
28	Beifang HELLA Automotive Lighting Ltd.	China	Peking	100,0	23	CNY	7,7863	31.12.23	-11.642.117	11.423.848
29	HELLA Asia Pacific Pty Ltd	Australien	Mentone	100,0	23	AUD	1,6399	31.12.23	65.061.788	32.400.030
30	HELLA Australia Pty Ltd	Australien	Mentone	100,0	29	AUD	1,6399	31.12.23	18.046.924	3.701.617
31	HELLA-New Zealand Limited	Neuseeland	Auckland	100,0	29	NZD	1,7879	31.12.23	31.672.386	3.241.935
32	HELLA Asia Pacific Holdings Pty Ltd	Australien	Mentone	100,0	29	AUD	1,6399	31.12.23	25.484.904	11.298.832
33	HELLA Korea Inc.	Südkorea	Seoul	100,0	32	KRW	1475,2564	31.12.23	4.145.861.528	467.590.508
34	HELLA India Automotive Private Limited	Indien	Gurgaon	100,0	32	INR	90,5307	31.03.24	5.969.300.000	991.100.000
35	HELLA India Autoparts and Services Private Limited**	Indien	Delhi	100,0	34	INR	90,5307	-	-	-
36	HELLA Emobionics Pvt Ltd.	Indien	Delhi	100,0	34	INR	90,5307	31.03.24	-103.605.000	-160.082.000
37	HELLA UK Holdings Limited	Groß- britannien	Banbury	100,0	23	GBP	0,8466	31.12.23	1.134.832	535.403
38	HELLA Limited	Groß- britannien	Banbury	100,0	37	GBP	0,8466	31.12.23	4.547.044	994.484
39	HELLA Corporate Center USA, Inc.	USA	Plymouth, MI	100,0	23	USD	1,0821	31.12.23	127.585.346	7.630.928
40	HELLA Electronics Corporation	USA	Plymouth, MI	100,0	39	USD	1,0821	31.12.23	133.587.919	17.959.478
41	HELLA Automotive Sales, Inc.	USA	Peachtree City, GA	100,0	39	USD	1,0821	31.12.23	46.873.590	3.205.657
42	HELLA Ventures, LLC	USA	Delaware	100,0	39	USD	1,0821	31.12.23	69.874.893	11.109.348
43	HELLA España Holdings S. L.	Spanien	Madrid	100,0	23	EUR	1	31.12.23	110.920.456	-576.508
44	Manufacturas y Accesorios Electricos S.A.	Spanien	Madrid	100,0	43	EUR	1	31.12.23	-48.980.906	162.754
45	HELLA S.A.	Spanien	Madrid	100,0	43	EUR	1	31.12.23	23.192.190	1.749.819
46	Hella Colombia Autopartes S.A.S.**	Kolumbien	Bogota	100,0	45	COP	4402,7427	-	-	-
47	HELLA Handel Austria GmbH	Österreich	Wien	100,0	23	EUR	1	31.12.23	14.079.634	2.948.442
48	HELLA Fahrzeugteile Austria GmbH	Österreich	Groß- petersdorf	100,0	47	EUR	1	31.12.23	33.592.473	9.827.463
49	HELLA S.A.S.	Frankreich	Le Blanc Mesnil-Cedex	100,0	23	EUR	1	31.12.23	12.395.952	2.988.655
50	HELLA Engineering France S.A.S.	Frankreich	Toulouse	100,0	49	EUR	1	31.12.23	3.141.737	569.596
51	HELLA Benelux B.V.	Niederlande	Nieuwegein	100,0	23	EUR	1	31.12.23	14.971.000	2.098.000
52	HELLA S.p.A.	Italien	Caleppio di Settala	100,0	23	EUR	1	31.12.23	7.668.366	1.407.938
53	HELLA Autotechnik Nova s.r.o.	Tschechien	Mohelnice	100,0	23	CZK	25,1189	31.12.23	3.094.062.000	-862.637.000
54	HELLA Hungária Kft.	Ungarn	Budapest	100,0	23	HUF	395,4216	31.12.23	1.341.403.000	127.273.000

Anhang **Sonstige Angaben**

Aufstellung über die Besitzanteile zum 31. Dezember 2024										
Lfd. Nr.	Gesellschaft	Sitz	Ort	Betei- ligung in %	Bei- wäh- rung	Ø-kurs 31.12.24	Datum letzter Abschluss	Eigenkapital	Jahres- überschuss nach Steuern	
55	HELLA Polska Sp. z o.o.	Polen	Warschau	100,0	23	PLN	4,3057	31.12.23	50.391.242	16.361.389
56	Intermobil Otomotiv Mümessillik Ve Ticaret A.S.	Türkei	Istanbul	56,0	23	TRY	36,7372	31.12.23	297.348.401	108.174.664
57	HELLA Centro Corporativo Mexico S.A. de C.V.	Mexiko	Tlalnepantla	100,0	23	MXN	19,8249	31.12.20	1.606.093.731	36.266.963
58	HELLA Automotive Mexico S.A. de C.V.	Mexiko	Tlalnepantla	100,0	57	MXN	19,8249	31.12.22	3.029.095.060	-438.303.486
59	HELLAmex S.A. de C.V.	Mexiko	Naucalpan	100,0	57	MXN	19,8249	05.09.23	382.952.844	112.110.311
60	HELLA A/S	Dänemark	Aabenraa	100,0	23	DKK	7,4589	31.12.23	20.625.583	3.453.682
61	Hella India Lighting Ltd.	Indien	Neu Delhi	82,7	23	INR	90,5307	31.03.24	37.237.000	291.052.000
62	HELLA Asia Singapore Pte. Ltd.	Singapur	Singapur	100,0	23	EUR	1	31.12.23	5.553.730	1.536.366
63	HELLA Trading (Shanghai) Co., Ltd.	China	Shanghai	100,0	62	CNY	7,7863	31.12.23	167.579.967	10.057.302
64	HELLA Slovakia Holding s.r.o.	Slowakei	Kocovce	100,0	23	EUR	1	31.12.23	66.383.253	-150.782
65	HELLA Slovakia Signal-Lighting s.r.o.	Slowakei	Bánovce nad Bebravou	100,0	64	EUR	1	31.12.23	154.521.000	5.371.000
66	HELLA Romania s.r.l.	Rumänien	Ghiroda-Timisoara	100,0	23	RON	4,9746	31.12.23	1.245.305.814	174.461.959
67	HELLA do Brazil Automotive Ltda.	Brasilien	São Paulo	100,0	23	BRL	5,82679	31.12.23	23.416.744	3.882.022
68	HELLA Automotive South Africa (Pty) Ltd	Südafrika	Uitenhage	100,0	23	ZAR	19,8317	31.12.23	88.276.388	20.107.834
69	HELLA Middle East FZE	Vereinigte Arabische Emirate	Dubai	100,0	23	EUR	1	31.12.23	7.359.052	474.859
70	HELLA Middle East LLC	Vereinigte Arabische Emirate	Dubai	49,0	69	EUR	1	31.12.23	-152.081	-21.414
71	HELLA China Holding Co., Ltd.	China	Shanghai	100,0	23	CNY	7,7863	31.12.23	111.516.724	72.718.061
72	HELLA (Xiamen) Electronic Device Co., Ltd.	China	Xiamen	100,0	71	CNY	7,7863	31.12.23	87.823.323	30.427.691
73	Jiaxing HELLA Lighting Co., Ltd.	China	Jiaxing	100,0	71	CNY	7,7863	31.12.23	732.803.423	409.541.757
74	Beijing Hella BHAP Automotive Lighting Co., Ltd.	China	Peking	50,0	71	CNY	7,7863	31.12.23	584.355.452	137.579.223
75	Hella BHAP (Sanhe) Automotive Lighting Co., Ltd.	China	Sanhe	100,0	74	CNY	7,7863	31.12.23	243.797.045	-58.565.747
76	Hella BHAP (Tianjin) Automotive Lighting Co., Ltd.	China	Tianjin	100,0	74	CNY	7,7863	31.12.23	141.136.250	52.945.019
77	Hella BHAP (Changzhou) Automotive Lighting Co., Ltd.	China	Changzhou	100,0	74	CNY	7,7863	31.12.22	146.049.114	142.851.222
78	HELLA Vietnam Company Limited	Vietnam	Ho Chi Minh City	100,0	23	VND	27104,7289	31.12.23	99.627.544.928	45.085.792.534
79	HELLA Nanjing Electronic Co., Ltd.**	China	Nanjing	100,0	23	CNY	7,7863	-	-	-
80	Beijing SamLip Automotive Lighting Ltd.	China	Peking	24,5	32	CNY	7,7863	31.12.21	685.450.858	574.435.396

Anhang **Sonstige Angaben**

Aufstellung über die Besitzanteile zum 31. Dezember 2024										
Lfd. Nr.	Gesellschaft	Sitz	Ort	Betei- ligung in %	bei	Wäh- rung	Ø-kurs 31.12.24	Datum letzter Abschluss	Eigenkapital	Jahres- überschuss nach Steuern
81	Changchun Hella Faway Automotive Lighting Co., Ltd.	China	Changchun	49,0	24	CNY	7,7863	31.05.19	131.265.214	44.084.403
82	Chengdu Hella Faway Automotive Lighting Co., Ltd.	China	Chengdu	100,0	81	CNY	7,7863	31.05.19	307.238.218	197.303.382
83	Faway Hainuo Automotive Technology (Changzhou) Co., Ltd.	China	Changzhou	61,0	81	CNY	7,7863	-	-	-
84	Hella Faway Automotive Lighting (Tianjin) Co., Ltd	China	Tianjin	100,0	81	CNY	7,7863	-	-	-
85	InnoSenT GmbH	Deutschland	Donnersdorf	50,0	1	EUR	1	31.12.23	36.850.548	4.014.753
86	Hella BHAP Electronics (Jiangsu) Co., Ltd.	China	Zhenjiang	50,0	23	CNY	7,7863	31.12.23	228.079.911	2.458.428
87	HELLA Evergrande Electronics (Shenzhen) Co., Ltd.	China	Shenzhen	49,0	23	CNY	7,7863	31.12.21	47.042.869	-1.123.463
88	HELLA MINTH Jiaxing Automotive Parts Co., Ltd.	China	Jiaxing	50,0	23	CNY	7,7863	30.11.22	198.716.248	2.950.715
89	Beijing HELLA BHAP Lighting Technology Co., Ltd.**	China	Peking	50,0	71	CNY	7,7863	-	-	-
90	Electra Hella's S.A.	Griechenland	Athen	73,0	23	EUR	1	31.12.23	1.594.808	441.834
91	HELLA Japan Inc.	Japan	Tokio	100,0	23	JPY	163,8174	30.11.24	595.475.899	75.045.877
92	CMD Industries Pty Ltd.	Australien	Mentone	100,0	32	AUD	1,6399	-	-	-
93	Hella Mexico Tooling, S.A. de C.V.	Mexiko	EL Salto, Jalisco	100,0	57	MXN	19,8249	31.12.13	-2.181.436	-
94	Hella-Stanley Holding Pty Ltd.	Australien	Mentone	50,0	1	AUD	1,6399	31.03.21	382.574	-9.382
95	FWB Kunststofftechnik GmbH*	Deutschland	Pirmasens	100,0	1	EUR	1	31.12.23	-	-
96	The Drivery GmbH	Deutschland	Berlin	100,0	5	EUR	1	31.05.22	25.000	-2.137.002
97	HELLA Fast Forward Shanghai Co., Ltd.	China	Shanghai	100,0	71	CNY	7,7863	31.12.23	61.573.805	-2.713.225
98	avitea GmbH	Deutschland	Lippstadt	100,0	1	EUR	1	31.12.23	4.766.597	1.039.043
99	avitea Industrieservice GmbH	Deutschland	Lippstadt	100,0	98	EUR	1	31.12.22	-1.985.227	458.962
100	hvs Verpflegungssysteme GmbH*	Deutschland	Lippstadt	100,0	1	EUR	1	31.12.23	368.487	-
101	The Drivery Holding GmbH	Deutschland	Berlin	100,0	5	EUR	1	-	-	-
102	The Drivery Shanghai	China	Shanghai	100,0	101	CNY	7,7863	-	-	-
103	Ahead Automotive GmbH	Deutschland	Berlin	25,0	1	EUR	1	31.12.23	2.528.713	-1.496.286
104	FH Services S.A.S	Frankreich	Nanterre	25,0	1	EUR	1	-	-	-
105	HELLA OOO	Russland	Moskau	100,0	1	RUB	100,4441	31.12.21	464.362.000	3.597.000
106	HELLA Innenleuchten-Systeme Bratislava, s.r.o.	Slowakei	Bratislava	100,0	2	EUR	1	12.12.22	-	-
107	HELLA Investment Holding GmbH**	Deutschland	Lippstadt	100,0	1	EUR	1	-	-	-

Anhang **Sonstige Angaben****Aufstellung über die Besitzanteile
zum 31. Dezember 2024**

Lfd. Nr.	Gesellschaft	Sitz	Ort	Betei- ligung in %	bei	Wäh- rung	Ø-kurs 31.12.24	Datum letzter Abschluss	Eigenkapital	Jahres- überschuss nach Steuern
108	HELLA Ignite GmbH**	Deutschland	Berlin	100,0	107	EUR	1	-	-	-
109	PARTSLIFE GmbH	Deutschland	Neu-Isenburg	9,7	1	EUR	1	31.12.23	2.533.518	396.187
110	TecAlliance GmbH	Deutschland	Ismaning	7,0	1	EUR	1	31.12.23	36.979.394	-4.929.418
111	EMC Test NRW GmbH electromagnetic compatibility	Deutschland	Dortmund	11,6	1	EUR	1	31.12.23	2.488.438	148.307
112	KFE Kompetenzzentrum Fahrzeug Elektronik GmbH	Deutschland	Lippstadt	12,0	1	EUR	1	31.12.23	1.417.626	147.449
113	Gapwaves AB (publ)	Schweden	Gothenburg	10,0	23	SEK	11,4309	31.12.23	153.309.000	-69.235.000

* Mit diesen Gesellschaften bestehen Ergebnisabführungsverträge.

** Die Gesellschaften wurden neu gegründet, es liegt noch kein Abschluss vor.

Lippstadt, den 28. Februar 2025

Die geschäftsführende, persönlich haftende
Gesellschafterin der HELLA GmbH & Co. KGaA

Hella Geschäftsführungsgesellschaft mbH



Bernard Schäferbarthold
(Vorsitzender der Geschäftsführung der
HELLA Geschäftsführungsgesellschaft mbH)



Yves Andres
(Geschäftsführer der HELLA
Geschäftsführungsgesellschaft mbH)



Jörg Weisgerber
(Geschäftsführer der HELLA
Geschäftsführungsgesellschaft mbH)



Stefan van Dalen
(Geschäftsführer der HELLA
Geschäftsführungsgesellschaft mbH)



Stefanie Rheker
(Geschäftsführerin der HELLA
Geschäftsführungsgesellschaft mbH)



Philippe Vienney
(Geschäftsführer der HELLA
Geschäftsführungsgesellschaft mbH)

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die HELLA GmbH & Co. KGaA, Lippstadt

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der HELLA GmbH & Co. KGaA, Lippstadt, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der HELLA GmbH & Co. KGaA, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 geprüft. Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Bestätigungsvermerks genannten Bestandteile des Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 S. 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Dar-

über hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Nachfolgend stellen wir die aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalte dar:

Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen und Ausleihungen an verbundene Unternehmen sowie der Beteiligungen

Zugehörige Informationen im Jahresabschluss und Lagebericht

Im Jahresabschluss der HELLA GmbH & Co. KGaA werden unter dem Bilanzposten „Finanzanlagen“ Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von € 768,3 Mio. (Vorjahr € 748,9 Mio.), Ausleihungen an verbundene Unternehmen in Höhe von € 395,0 Mio. (Vorjahr € 422,7 Mio.) sowie Beteiligungen in Höhe von € 19,3 Mio. (Vorjahr € 38,8 Mio.) ausgewiesen. Insgesamt beträgt der Buchwert der Finanzanlagen, einschließlich der Wertpapiere des Anlagevermögens, € 1.188,0 Mio. (Vorjahr € 1.218,0 Mio.).

Die Angaben der Gesellschaft zu den Finanzanlagen sind im Abschnitt „02 Finanzanlagen“ des Anhangs enthalten.

Sachverhalt und Risiko für die Prüfung

Die handelsrechtliche Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. bei voraussichtlich dauernder Wertminderung mit den niedrigeren, am Abschlussstichtag beizulegenden

Werten. Soweit Gründe für die Abschreibung in Vorjahren am Bilanzstichtag nicht mehr bestehen, werden Zuschreibungen aufgrund von Wertaufholungen erfasst.

Die Ermittlungen der beizulegenden Werte der Anteile an verbundenen Unternehmen sowie der Beteiligungen im Jahresabschluss der HELLA GmbH & Co. KGaA erfolgen mittels des Discounted Cashflow-Verfahrens auf Grundlage der erwarteten künftigen Zahlungsströme, die sich aus den von der Geschäftsführung erstellten und vom Gesellschafterausschuss genehmigten Planungsrechnungen ergeben. Hierbei werden unter anderem Erwartungen über die zukünftige Marktentwicklung sowie Annahmen über die Entwicklung makroökonomischer Einflussfaktoren berücksichtigt. Die Diskontierung der erwarteten künftigen Zahlungsströme erfolgt mittels individuell ermittelter Kapitalkosten. Im Geschäftsjahr 2024 betragen die Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen € 18,1 Mio., die Abschreibungen auf Ausleihungen an verbundene Unternehmen € 1,4 Mio. und die Zuschreibungen aufgrund von Wertaufholungen bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen € 46,4 Mio.

Die Bewertung der Finanzanlagen ist in hohem Maße abhängig von der Einschätzung der gesetzlichen Vertreter in Bezug auf die künftigen Zahlungsströme, den Annahmen in Bezug auf die Kapitalisierungszinssätze sowie den erwarteten Wachstumsraten. Aufgrund der wesentlichen Bedeutung der Bewertung der betreffenden Finanzanlagen für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der HELLA GmbH & Co. KGaA, der teilweisen Komplexität der Bewertung sowie der Tatsache, dass die Bewertungen mit wesentlichen Unsicherheiten behaftet sind, war dieser Sachverhalt für uns im Rahmen der Prüfung von besonderer Bedeutung.

Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir unter Einbeziehung interner Bewertungsspezialisten unter anderem das methodische Vorgehen der Gesellschaft bei der Bewertung von Finanzanlagen gewürdigt. Insbesondere haben wir beurteilt, ob die beizulegenden Werte der wesentlichen Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen sowohl methodisch sachgerecht als auch mathematisch richtig anhand des Discounted Cashflow-Verfahrens abgeleitet wurden. Im Zuge der Beurteilung der Planungsrechnungen haben wir uns unter anderem auf einen Abgleich mit allgemeinen und branchenspezifischen Markter-

wartungen sowie auf Erläuterungen der gesetzlichen Vertreter bzw. von ihnen benannter Personen zu den wesentlichen Werttreibern gestützt. Vor dem Hintergrund, dass bereits geringe Veränderungen der verwendeten Kapitalisierungszinssätze wesentliche Auswirkungen auf die Höhe der ermittelten Unternehmenswerte haben können, haben wir die Herleitung der spezifischen Kapitalisierungszinssätze rechnerisch nachvollzogen und die wesentlichen Inputparameter anhand eigener Ermittlungen verprobt. Im Rahmen der Prüfung der Ausleihungen an verbundene Unternehmen haben wir Beurteilungen der den erwarteten Rückzahlungen zugrundeliegenden Planungsrechnungen vorgenommen. Abschließend haben wir beurteilt, ob die ermittelten beizulegenden Werte zutreffend den entsprechenden Buchwerten gegenübergestellt wurden, um einen etwaigen Abschreibungs- oder Zuschreibungsbedarf zu ermitteln.

Die von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten Bewertungsannahmen und angewandten Bewertungsparameter – unter Berücksichtigung der verfügbaren Informationen zum Stichtag – waren unseres Erachtens eine angemessene Grundlage für eine sachgerechte Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen, der Ausleihungen an verbundene Unternehmen sowie der Beteiligungen

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des Lageberichts:

- die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f und § 315d HGB,
- den zusammengefassten nichtfinanziellen Bericht nach § 289b Abs. 3 und § 315b Abs. 3 HGB, auf den im Lagebericht Bezug genommen wird,
- den Vergütungsbericht nach § 162 AktG, auf den im Lagebericht Bezug genommen wird, sowie
- die als ungeprüft gekennzeichneten lageberichts-fremden Angaben in den Abschnitten „Chancen- und Risikobericht“ betreffend die Stellungnahme der Geschäftsführung zum internen Kontroll- und Risikomanagementsystem und „Grundlagen des Konzerns“ betreffend Angaben zu den Kostensynergien

resultierend aus der Zusammenarbeit mit FORVIA sowie zu den Technologien im Bereich der Forschung und Entwicklung; lageberichts-fremde Angaben sind Angaben, die nicht nach §§ 289 ff HGB vorgeschrieben sind

Die sonstigen Informationen umfassen zudem:

- die Versicherungen nach § 264 Abs. 2 S. 3 und § 289 Abs. 1 S. 5 HGB zum Jahresabschluss und Lagebericht,
- den Bericht des Aufsichtsrats sowie
- die übrigen Teile des Geschäftsberichts – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen – mit Ausnahme des geprüften Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Die gesetzlichen Vertreter und der Aufsichtsrat sind gemeinsam für den Vergütungsbericht verantwortlich. Der Aufsichtsrat ist für den Bericht des Aufsichtsrats verantwortlich. Im Übrigen sind die gesetzlichen Vertreter für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen:

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen

Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irr-

tümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen

zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lage- berichts nach § 317 Abs. 3a HGB

Prüfungsurteil

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der Datei „HELLA_JA_ESEF-2024-12-31.zip“ (MD5-Hashwert: 97e495d778a1ec1164403a19c9eec62d) enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) und des International Standard on Assurance Engagements 3000 (Revised) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätsmanagementsystem des International Standard on Quality Management (ISQM 1) angewendet.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die ESEF-Unterlagen

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d.h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts ermöglichen.

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 26. April 2024 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 30. August 2024 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2023 als Abschlussprüfer der HELLA GmbH & Co. KGaA tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Sonstigen Sachverhalt – Verwendung des Bestätigungsvermerks

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Jahresabschluss und Lagebericht – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Burak Sarigül.

Frankfurt am Main, 5. März 2025

Mazars GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Dr. Markus Borchert
Wirtschaftsprüfer

Burak Sarigül
Wirtschaftsprüfer

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß der anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätze der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsver-

lauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Lippstadt, den 28. Februar 2025

Die geschäftsführende, persönlich haftende
Gesellschafterin der HELLA GmbH & Co. KGaA

Hella Geschäftsführungsgesellschaft mbH



Bernard Schäferbarthold
(Vorsitzender)



Yves Andres



Stefan van Dalen



Jörg Weisgerber



Stefanie Rheker



Philippe Vienney

Glossar

AFLAC (American Family Life Assurance Company)

US-amerikanisches Versicherungsunternehmen, das insbesondere Kranken- und Lebensversicherungen anbietet

AfS (Available-for-sale)

Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte

Asien/Pazifik/Rest der Welt

Die Region Asien/Pazifik der Welt umfasst die Länder des asiatischen Kontinents sowie Australien und Neuseeland. Unter „Rest der Welt“ werden alle weiteren Länder zusammengefasst, die außerhalb der explizit spezifizierten Regionen liegen

Assoziierte Unternehmen

Assoziierte Unternehmen sind solche Unternehmen, auf die der Konzern maßgeblichen Einfluss ausübt, über die er aber keine Beherrschung besitzt

At Equity

Einbeziehung in den Konzernabschluss nach der Eigenkapitalmethode mit dem anteiligen Eigenkapital

Bereinigtes EBIT

Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern, bereinigt um außergewöhnliche Aufwendungen, Erträge oder Zahlungen

Bereinigte EBIT-Marge

Bereinigtes EBIT im Verhältnis zum portfoliobereinigten Konzernumsatz

Bereinigtes EBITDA

Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern, Abschreibungen und Amortisationen, bereinigt um außergewöhnliche Aufwendungen, Erträge oder Zahlungen

Bereinigte EBITDA-Marge

Bereinigtes EBITDA im Verhältnis zum portfoliobereinigten Konzernumsatz

Betriebliches Ergebnis

Summe der Leistungen und Erträge abzüglich der Summe der betrieblichen Aufwendungen

Bereinigter Free Cashflow

Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit nach Investitionen ohne Unternehmensakquisen, bereinigt um außergewöhnliche Aufwendungen, Erträge oder Zahlungen

CCBS (Cross Currency Basis Spread)

Maß für die Knappheit einer Währung; resultiert in zusätzlichen Absicherungskosten, die zum Zinsdifferential zwischen den beiden Währungen hinzukommen

CDS (Credit Default Swap)

Der Kreditausfalltausch ist ein Kreditderivat, bei dem Ausfallrisiken von Krediten, Anleihen oder Schuldnernamen gehandelt werden (Kreditausfallversicherung)

Compliance

Einhaltung von Gesetzen und unternehmensinternen Vorschriften

DBO (Defined Benefit Obligation)

Wert einer Verpflichtung aus betrieblicher Altersversorgung

EaD (Exposure at Default)

Die Ausfallkredithöhe beziffert zum Zeitpunkt des Ausfalls eines Kreditnehmers die Höhe der bestehenden Kreditforderung EBIT (Earnings before Interest and Taxes) Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern

EBIT-Marge

Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern im Verhältnis zum berichteten Konzernumsatz

EBITDA (Earnings before Interest, Taxes and Depreciation and Amortization)

Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern, Abschreibungen und Amortisationen

EBITDA-Marge

Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern, Abschreibungen und Amortisationen im Verhältnis zum berichteten Konzernumsatz

EBT (Earnings before Taxes)

Ergebnis vor Ertragsteuern

ECL (Expected Credit Losses)

Bemessung erwarteter Kreditverluste aus Finanzinstrumenten

Eigenkapitalrendite

Die Eigenkapitalrendite wird berechnet, indem der Jahresüberschuss ins Verhältnis zum eingesetzten Kapital gesetzt wird

Europa ohne Deutschland

Diese Region umfasst alle Länder des europäischen Kontinents einschließlich der Türkei und Russlands mit Ausnahme von Deutschland

F&E

Forschung und Entwicklung

FLAC (Financial Liabilities at Amortized Cost)

Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten

Free Cashflow

Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit nach Investitionen ohne Unternehmensakquisen

FVOCI (Fair Value through other Comprehensive Income)

Finanzinstrument, welches zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im sonstigen Ergebnis bewertet wird

FVPL (Fair Value through Profit or Loss)

Finanzinstrument, welches zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust bewertet wird

Gesamtleistung

Die Gesamtleistung umfasst die Umsatzerlöse, die Bestandveränderungen und die anderen aktivierten Eigenleistungen.

Gemeinschaftsunternehmen (Joint Ventures)

Gemeinschaftsunternehmen sind gemeinschaftliche Vereinbarungen, bei denen HELLA zusammen mit anderen Partnern die gemeinschaftliche Führung ausübt, verbunden mit Rechten am Eigenkapital der Vereinbarung

HfT (Held for Trading)

Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte bzw. zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Verbindlichkeiten

IFRS (International Financial Reporting Standards)

Internationale Rechnungslegungsvorschriften für Unternehmen zur Abschlusserstellung, um eine internationale Vergleichbarkeit der Jahres- und Konzernabschlüsse zu gewährleisten

KGaA (Kommanditgesellschaft auf Aktien)

Die KGaA verbindet Elemente einer Aktiengesellschaft mit denen einer Kommanditgesellschaft

LaR (Loans and Receivables)

Kredite und Forderungen

LGD (Loss Given Default)

Die Ausfallverlustquote gibt den zu erwartenden prozentualen Verlust im Insolvenzfall an

n.a. (not applicable)

Nicht anwendbar

NCAP (Euro NCAP)

Abkürzung für European New Car Assessment Programme („Europäisches Neuwagen-Bewertungs-Programm“); unabhängiger Verbund zur Bewertung der Fahrzeugsicherheit

Nettofinanzschulden

Die Nettofinanzschulden berechnen sich als Saldo der Zahlungsmittel und der kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte sowie der kurzfristigen und langfristigen Finanzschulden

Nettoinvestitionen

Auszahlungen für die Beschaffung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten abzüglich der Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten sowie erhaltener Zahlungen für Serienproduktion

Nord-, Mittel- und Südamerika

Die Region Nord-, Mittel- und Südamerika umfasst alle Länder des amerikanischen Kontinents

PD (Probability of Default)

Die Ausfallwahrscheinlichkeit ist die Wahrscheinlichkeit von Forderungsausfällen und beschreibt demnach den möglichen Verlust eines Kreditinstitutes oder einer Geschäftsbeziehung

POCI (Purchased or originated credit impaired financial assets)

Finanzielle Vermögenswerte mit bereits bei Erwerb oder Ausreichung beeinträchtigter Bonität

Rating

Das Rating bezeichnet im Kontext des Finanzwesens eine Methode zur Einstufung der Kreditwürdigkeit. Dieses Rating wird durch unabhängige Ratingagenturen auf Basis einer Unternehmensanalyse vergeben

RoIC (Return on Invested Capital)

Verhältnis des operativen Ertrags vor Finanzkosten und nach Steuern zum investierten Kapital

Segmentumsatz

Umsatz mit Konzernfremden und anderen Geschäftssegmenten

Segmentumsatz des Geschäftsbereichs

Umsatz mit Konzernfremden, anderen Geschäftssegmenten sowie anderen Geschäftsbereichen desselben Geschäftssegments.

SPPI (Solely Payments of Principal and Interest)

Vertragliche Zahlungsströme, die ausschließlich Tilgungs- und Zinszahlungen auf den ausstehenden Kapitalbetrag darstellen

SOE, Special OE (Special Original Equipment)

Bezeichnung der „Speziellen Erstausrüstung“ bei HELLA. In diesem Bereich erschließt HELLA systematisch Kundenzielgruppen außerhalb der automobilen Erstausrüstung, beispielsweise Hersteller von Caravans, Land- und Baumaschinen sowie Kommunen

Tier-1-Lieferant

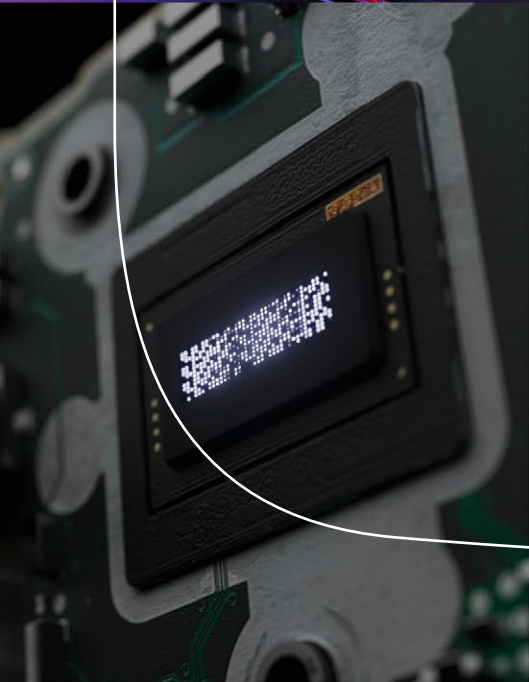
Zulieferer der ersten Stufe

Währungs- und portfoliobereinigter Konzernumsatz

Konzernumsatz ohne Berücksichtigung von Effekten aus Wechselkursen und Portfolioveränderungen

ZGE (Zahlungsmittelgenerierende Einheit)

Eine zahlungsmittelgenerierende Einheit ist die kleinste identifizierbare Gruppe von Vermögenswerten, die Mittelzuflüsse erzeugt, die weitgehend unabhängig von den Mittelzuflüssen anderer Vermögenswerte oder anderer Gruppen von Vermögenswerten sind



HELLA GmbH & Co. KGaA
Rixbecker Strasse 75
59552 Lippstadt /Germany
Tel. + 49 2941 38 - 0
Fax +49 294138-71 33
info@hella.com
www.hella.com
© HELLA GmbH & Co. KGaA,
Lippstadt

FORVIA
